



Mittelpunkt für die Gemeinde

Vertreterinnen einer Interessengemeinschaft über die Kita „Zwergenland“ in Zwethau. **SEITE 2**



Radsport für Jedermann

Mitorganisator Marcel Uebe vom SSV 1952 Torgau im Interview über den zweiten Heide Ride. **SEITE 3**



Tipps für den Schulanfang

Bereit für die Schule – von den Elternsorgen am Anfang, Schulweg und Brotdosen. **SEITEN 4 UND 5**

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unser Mediaberater freut sich auf Ihr Interesse und unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.



Ich bin für Sie da. Carsten Brauer

Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999
E-Mail: brauer.carsten@sachsen-medien.de

Polizei berät zu Schutz und Sicherheit

TORGAU. Die Polizeidirektion Leipzig ist mit ihrem Präventionsmobil vom 25. August bis 11. September 2026 in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen unterwegs. Vor Ort informieren die Expertinnen und Experten des Fachdienstes Prävention gemeinsam mit den örtlich zuständigen Bürgerpolizistinnen und Bürgerpolizisten zu den Themen Betrug, Einbruchschutz und Diebstahl. Im Fokus der diesjährigen Tour stehen diese Schwerpunktthemen:



Das Präventionsmobil der Polizeidirektion Leipzig. Foto: Polizei

► **Aktuelle Betrugsmaschen:** Aufklärung über gängige Phänomene wie Schockanruf, Enkeltrick, falsche Polizeibeamte oder messengerbasierte Betrugsversuche. Die Experten erklären, wie Betrugsversuche rechtzeitig erkannt werden und sich Betroffene richtig verhalten.
► **Einbruchschutz für Wohnung, Haus und Keller:** Fachkundige Tipps zur mechanischen und elektronischen Sicherung des eigenen Wohnraums gegen ungebetene Gäste.
► **Diebstahlschutz:** Praktische Ratschläge zum Schutz des eigenen Eigentums im öffentlichen Raum sowie beim Fahrrad- und Fahrzeugschutz.

Über die individuelle Beratung hinaus halten die Beamtinnen und Beamten umfangreiches Infomaterial bereit. Die Beratungen finden sind kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Am 25. August macht die Polizei Leipzig mit ihrem Präventionsmobil in Torgau Station – von 10 bis 16 Uhr am PEP Center, Außenring, 10. **PM**

Spatenstich für Sportgebäude

SCHILDAU. Einen Meilenstein für den Verein und die Stadt nennt es der TSV 1862 Schildau. Gemeint ist der Bau eines Multifunktionsgebäudes auf dem Sportplatz – für Verein, Stadt und künftige Generationen. Am Sonnabend, 22. August, ab 11 Uhr soll auf dem Gelände an der Kurzwälder Straße der Spatenstich gefeiert werden. Dazu laden die Stadtverwaltung Belgern-Schildau und die Grundschule Schildau ein, die die Halle für den Schulsport ebenso wie der Breitensport nutzen wird.

Lange wurde um das Projekt gerungen. Aufgrund von steigenden Baukosten und daraus entstehenden Finanzierungslücken wurden das Projekt mehrfach verschoben. Inzwischen erreichte die Schildauer Fördermittelnachschläge, so dass der Bau beginnen kann. Noch vor dem Winter, so die Planung, soll der Rohbau für die Halle stehen. Ziel ist es, die Halle Ende 2027 in Betrieb zu nehmen. Das Multifunktionsgebäude wird den alten Sozialtrakt ersetzen, der bereits abgerissen wurde. **RED.**



Foto: privat

Großer Aufschlag zum Dorfjubiläum

825 JAHRE PROBSTHAIN: Kultur- und Sportverein feiert Ersterwähnung des Ortes mit abwechslungsreichem Programm

PROBSTHAIN. Wenn ein Dorf 825 Jahre alt wird, dann darf das gebührend gefeiert werden. Vom 21. bis 23. August lädt der Kultur- und Sportverein Probsthain e.V. deshalb zum großen Jubiläums-Dorffest ein – mit einem äußerst abwechslungsreichen Fest-Programm für die ganze Familie. .

Der Festreigen beginnt am Freitag mit einem historischen Vor-

trag zur Geschichte Probsthains und einem stimmungsvollen Rundgang mit dem Nachtwächter. Am Samstag steht zunächst das beliebte Beachvolleyballturnier (im Bild) auf dem Programm, bevor am Abend DJ Pfitzy für Partystimmung sorgt. Ein Höhepunkt ist die traditionelle Show-Einlage des Kultur- und Sportvereins, die Jahr für Jahr zahlreiche Besucher begeistert.

Den krönenden Abschluss des Festabends bildet ein Höhenfeuerwerk.

Auch der Sonntag verspricht Unterhaltung: Entertainerin Ramona Schneider, das Programm des KidsClubs Probsthain sowie zahlreiche Mitmachaktionen laden zum Verweilen ein. Fußball-Dart, Hüpfburg, Kinderdisco, Slackline-Wettbewerb und viele weitere Attraktionen

machen das Jubiläumswochenende zu einem Erlebnis für alle Generationen. Ob Einwohner, ehemalige Probsthainer oder Gäste aus der Region – alle sind eingeladen, gemeinsam 825 Jahre Dorfgeschichte, Zusammenhalt und Lebensfreude zu feiern.

Ein Blick in die Geschichtsbücher: Laut Internetauftritt der Stadt Belgern-Schildau, zu der Probsthain seit dem 1. Januar

2013 gehört, wurde der Ortsname erstmalig erwähnt im Jahre 1201 als Siedlung slawischen Ursprungs. Den bis heute bestehenden Ortsnamen habe die Siedlung nordwestlich von Schildau durch einen Oberer namens Walter Probst erhalten. Dieser war Klostervorsteher des gegründeten Klosters Petersberg bei Halle und des Mönchklosters in Schildau als Nebenstelle. **RED.**

Antragsstellung jetzt via Sozialplattform

LANDKREIS. Das Sozialamt des Landkreises Nordsachsen baut seinen digitalen Service weiter aus. Ab sofort können folgende Anträge digital über die Sozialplattform eingereicht werden:

- Bildung und Teilhabe (bei Bezug von Wohngeld, Kinderzuschlag oder Hilfe zum Lebensunterhalt)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Übernahme von Mietrückständen

Allein zu diesen Bereichen gehen jährlich etwa 2700 Anträge in Nordsachsens Sozialamt

ein. „Mit Einbindung der Sozialplattform in Ergänzung zum Amt24 und zum Online-Service des Jobcenters lassen sich jetzt sämtliche Leistungen zur Existenzsicherung per Internet beantragen“, sagt Sozialamtsleiter Chris Jakobitz. „Unabhängig von Öffnungszeiten und ohne persönliche Behördengänge können die erforderlichen Formulare rund um die Uhr online ausgefüllt sowie die dazugehörigen Unterlagen sicher hochgeladen und direkt an uns übermittelt werden.“ Voraussetzung für den Zugang ist ein BundID-Nutzerkonto. **PM**

VS-Kurse für die Gesundheit

TORGAU. Im Rahmen der Torgauer Gesundheitswoche lädt die Bastion 7 zu kostenfreien Angeboten zur Gesundheit.

► **25. August, 16 Uhr:** Kräuterkurs für Familien mit Antje Kieslich. Der Kurs richtet sich an Familien, Eltern, Großeltern und Pflegeeltern – Kinderbetreuung auf Anfrage vor Ort möglich. Das Angebot findet im Rahmen des Projektes „Gemeinsam wachsen“ der AOK PLUS statt.

► **26. August ab 14 Uhr:** FamilyDay – In- & Outdoorspiele für eine bessere Beweglichkeit
► **26. August, 17 bis 18 Uhr:** Schnupperkurs Line Dance
► **27. August, 15 bis 15.30 Uhr:** Schnupperkurs Sport im Sitzen für Seniorinnen und Senioren **RED.**

► **Information und Anmeldung (aufgrund begrenzter Platzzahl erforderlich) unter www.vs-torgau.de**

Gesund leben in Torgau

Zweiter **TAG DER GESUNDHEIT** am 22. August auf dem Marktplatz / Im Anschluss startet die Gesundheitswoche

TORGAU. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr veranstaltet die Große Kreisstadt Torgau gemeinsam mit der AOK PLUS am Samstag, 22. August 2026, den zweiten Tag der Gesundheit. Unter dem Motto „Gesund leben in Torgau“ erwartet Besucherinnen und Besucher von 11 bis 16 Uhr auf dem Torgauer Marktplatz und im Rathaus ein Programm rund um Gesundheit, Bewegung, Prävention und Wohlbefinden. Der Eintritt ist kostenlos.

Zahlreiche Aussteller bieten Mitmachangebote, Vorträge und individuelle Beratung an. Mit dabei sind unter anderem die Torgauer Fitnessstudios In-

joy, Fit & Fun und Lady Gym, das Heilklang-Zentrum, die Diakonie mit ihrer Suchtberatung, das Aquavita, das Kreiskrankenhaus Torgau, das Gesundheitsamt des Landkreises Nordsachsen mit Impfberatung, die Volkshochschule, die AOK PLUS, die Kreismusikschule „Heinrich Schütz“, Boxweltmeisterin Lara Ochmann, die Firma BE-MER sowie Präsentationsstände mit ätherischen Ölen und ausgewählten Naturprodukten. Für die Impfberatung sollte der Impfausweis mitgebracht werden.

Zahlreiche Vereine gestalten den Gesundheitstag aktiv mit, darunter der Torgauer Ruderverein, der SSV 1952 Torgau, der TSV Blau-Weiß Torgau, der FC

Elbaue Torgau und die Volkssolidarität. Für Kinder steht eine Hüpfburg des Kreissportbundes bereit. Außerdem ist das Smoothiebike von Sportivation vor Ort. Und für das leibliche Wohl sorgen die Abiturientinnen und Abiturienten des Johann-Walter-Gymnasiums sowie die Teams vom Deja Vu und von 78 Grad Event & Catering.

Im Anschluss an den Gesundheitstag schließt sich eine ganze Woche der Gesundheit an, in der Vereine und Institutionen mehr als 50 Angebote, Schnupperkurse und Vorträge für die Bürgerinnen und Bürger bereithalten. Teil der Gesundheitswoche ist auch die Familientour des 2. Heide Rides, der am 23. August stattfindet. **RED.**

► **Infos dazu auf Seite 3.**

Herzlich willkommen
zum 16. Traktoren- und Oldtimertreffen in Hohburg!

Freitag 21.08.2026 / Anreise ab 18.00 Uhr möglich
Bei Musik ist für's leibliche Wohl bestens gesorgt

7.00 Eintreffen auf dem Festplatz
8.00 - 9.45 Begrüßungsrede bei gesundem Frühstück
10.00 AUSFAHRT
ca. **11.45** Eintreffen der Fahrzeuge mit Vorstellung
Für Treckerfreunde: Stammziehen, Wippe
Für Kinder: Kinderschminken, Hopseburg, Traktorrundfahrten etc.
Für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt
ab **13.00** Schaudreschen mit Mähdrescher und Dreschmaschine

ab 14.00 Landwirtschaftsminister G.v. Breitenbuch
14.00 Musik mit **DE HUTZENBOSSEN** bei Kaffee und Kuchen
16.30 Begrüßung der amtierenden Traktorenkönigin Lilly 1.
Vorstellung der Kandidatinnen für die kommende Traktorenkönigin
Das Publikum wählt
Die Jury präsentiert die neue Traktorenkönigin
ab **19.30 - 24.00** Auftritt der **KULTPILOTEN**

Fam. Keymer * Am Lossatal 13 * 04808 Hohburg

Preisliste: Pro SRM (Schüttraummeter)

Birke: Schnittlänge 25 cm = 80,00 € | 33 cm = 75,00 €

Kiefer: Schnittlänge 25 cm = 55,00 € | 33 cm = 50,00 € | 50 cm = 48,00 €

Buche: Schnittlänge 25 cm = 95,00 €

Birke-Kiefer-Eiche mix: 50 cm = 70,00 €

Kaminholz + Brennholz

VERKAUF

Neussen 34
04874 Belgern-Schildau | 034224-42918

GESPRÄCH AM SONNTAG

Von der Familienrunde bis zur Bergwertung: Torgau steigt aufs Rad

Organisator Marcel Uebe vom Torgauer Cycle Club im Gespräch am Sonntag über den **2. HEIDE RIDE** / Veranstalter bittet um Anmeldungen für Radsportveranstaltung am 23. August

TORGAU. Kette ölen, Reifen aufpumpen, Trinkflaschen füllen: Am 23. August wird es ernst. Dann lädt der Cycle Club des SSV 1952 Torgau zum zweiten Torgauer Heide Ride ein. Abteilungsleiter Marcel (40) verrät im Gespräch, wer hinter dem Cycle Club steckt, worauf sich Rennradenthusiasten freuen dürfen – und warum die Veranstaltung eigentlich für jedermann geeignet ist.

Der Heide Ride in Torgau: Was hat Sie nach der Premiere motiviert, das Event erneut auf die Beine zu stellen?

MARCEL UEBE: Die glücklichen Gesichter bei unserer ersten Auflage im vergangenen Jahr. Der große Zuspruch hat uns überrascht. Wir waren ja totale Frischlinge und hatten die zarte Hoffnung, die 100er-Marke zu knacken. Am Ende waren es ganze 250 Menschen, die mit uns gefahren sind. Alle waren sehr zufrieden und glücklich. Das hat uns bestärkt, weiterzumachen.

Was macht den Reiz der Veranstaltung aus?

Das Schöne ist, dass unser Heide Ride eine Breitensportveranstaltung für jedermann ist – ob alt oder jung, ob entspannt oder ambitioniert. Er ist eine klassische Radtourenfahrt (RTF) ohne Renncharakter, bei der es weder Zeitnahme noch Gewinner gibt. Vielmehr geht es um das gemeinsame Erlebnis. Egal, welche der drei Touren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen: Nach jeder Runde steuern sie die zentrale Versorgungsstation, die Hofmolkerei Bennewitz südlich von Torgau,



Das Schöne ist, dass unser Heide Ride eine Breitensportveranstaltung für jedermann ist – ob alt oder jung, ob entspannt oder ambitioniert.

Marcel Uebe
Abteilungsleiter
Cycle Club SSV 1952 Torgau



Die gläserne Pyramide des Louvre. In der angrenzenden Einkaufspassage wird im Herbst Schloss Hartenfels gezeigt. Foto: Freepik



Großer Zulauf bei der Premiere des Heide Ride im vergangenen Sommer. In diesem Jahr starten die RTF-Rennen an der Hofmolkerei Bennewitz, die Familientour am Marktplatz in Torgau. Fotos: Heide Ride

an und fahren anschließend weiter. Dadurch treffen Fahrerinnen und Fahrer unterschiedlicher Leistungsniveaus aufeinander. Das sorgt für eine besondere Atmosphäre.

Wie sehen die einzelnen Touren aus?

Unsere Teilnehmer dürfen sich auf drei RTF-Touren mit 50, 110 und 155 Kilometern Länge freuen. Eigentlich sind es drei Module, die aufeinander aufbauen und kombiniert die 155 Kilometer ergeben. Die erste Runde bietet einige Höhenmeter und ein schönes Panorama in die Dahleener Heide. Sie empfehlen wir E-Bike- und Tourenradfahrern. Das zweite Modul führt über die Hahburger Heide und die dritte Runde ist entlang vom Südrand der Dübener Heide etwas flacher aber landschaftlich nicht weniger schön. Los geht es um 10 Uhr an der Hofmolkerei Bennewitz.

Mit dem „Coll de Hohburg“ gibt es auch eine sportliche Bergwertung. Was hat es damit auf sich?

Anders als bei klassischen Rennen sind die Radtourenfahrten, zu denen auch der Heide Ride zählt, kein Wettkampf. Niemand stoppt die Zeit, jedes Tempo ist erlaubt. Zwar kann man über den Bund Deutscher Radfahrer (German Cycling) Kilometer sammeln, aber mehr auch nicht. Damit auch die ambitionierteren Fahrer auf ihre Kosten kommen, haben wir mit dem „Coll de Hohburg“ eine separate Ehrung aus dem Hut gezaubert. Alle Fahrer der 110- und 155-Kilometer-Strecken, die ihre Fahrt über Strava aufzeichnen, nehmen automatisch daran teil. Dem schnellsten Fahrer winkt erneut der begehrte Wanderpokal. Da sich die Radtourenfahrt im öffentlichen Straßen-



Touren mit einer Streckenlänge von 20, 50, 110 und 155 Kilometern hält die Radsportveranstaltung bereit.

verkehr bewegt ist hier nur das schnelle Hochfahren von einem Anstieg gefragt. Es gibt keinerlei Beeinflussung für den Straßenverkehr.

Mit der 20-Kilometer-Tour bieten Sie auch Familien an diesem Tag ein Fahrrad-Erlebnis.

Ja, zusätzlich zu den RTF-Touren gibt es eine Familienausfahrt – leicht zu schaffen und ohne Anstiege. Sie steht unter der Schirmherrschaft der Stadt Torgau und findet im Rahmen der Gesundheitswoche vom 22. bis 30. August statt. Der Start erfolgt um 11 Uhr auf dem Marktplatz. Die gemeinsame Tour verbindet die Innenstadt mit dem Veranstaltungsgelände in Bennewitz und richtet sich an Familien, Freizeitradler und alle, die die Region in entspannter Atmosphäre auf zwei Rädern erleben möchten.

Eine Veranstaltung dieser Größe braucht viele helfende Hände. Was sind die größten Herausforderungen?

Wir sind ein Team aus fünf Personen. Jeder hat seinen Aufgabenbereich. Das funktioniert gut. Wir müssen uns um die Werbung, um die Verpflegung, Beschilderung kümmern, Auflagen für den Straßenverkehr ein-

halten und alle Helfer vorab belehren. An den Start dürfen nur 25 Fahrer gleichzeitig, also starten wir gestaffelt. Vorneweg fahren zudem zwei Motorräder, die andere Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam machen, dass gleich Radfahrer kommen. Aber die Erfahrung zeigt, dass sich das Feld schnell entzerrt. Großer Dank gilt auch Nadja und Niels Harzer von der Hofmolkerei, die uns ihren Platz zur Verfügung stellen, die Versorgung der Teilnehmer übernehmen und uns mit ihrer Infrastruktur unterstützen. Und natürlich der Stadt Torgau, die Partner für die Familientour ist. Sowie weitere Firmen aus der Region.

Hinter dem Heide Ride steht der Cycle Club des SSV 1952 Torgau. Sie haben sich erst im Januar 2025 gegründet. Wie kam es dazu?

Ich habe einige Jahre einem Radsportverein in Bad Liebenwerda angehört und ihn zuletzt auch geleitet. Weil ich Torgauer bin, habe ich hier nach einem regionalen Verein gesucht, der nicht nur im Renngeschehen – wie etwa das Team Isaac Torgau – unterwegs ist, sondern sich dem Breitensport verschrieben hat. Einen Verein für jedermann, der gerne in Gemeinschaft Fahrrad fährt. So ist der Cycle Club

2. Heide Ride auf einen Blick

- Sonntag, 23. August 2026**
- ▶ **RTF-Start:** ab 10 Uhr, Hofmolkerei Bennewitz
 - ▶ **Familientour:** 11 Uhr, Marktplatz Torgau
 - ▶ **Strecken:** 20, 50, 110 und 155 Kilometer

entstanden. Angefangen haben wir mit 22 Mitgliedern, jetzt sind wir schon 68. Das jüngste Mitglied ist zehn Jahre alt, das älteste 67. Und auch neun Frauen sind dabei.

Wie sieht das Vereinsleben aus?

Jeden Donnerstag fahren wir gemeinsam Rennrad. Wir bieten jeweils zwei Strecken an: eine längere, zügige und eine kürzere, entspannte. Ab und zu gibt es auch mal eine Mountainbike-Tour durch den Wald. Wir sind immer etwa zehn bis 20 Leute – Mitglieder und Nichtmitglieder. Von April bis Oktober geht es um 17 Uhr am Hafenstadion los. Man kann einfach vorbeikommen und mitfahren. Die Touren planen wir immer wieder neu und teilen sie auch in einer WhatsApp-Gruppe für Radsportler in Nordsachsen. Dadurch wächst die Mitgliederzahl kontinuierlich. Im Anschluss sitzen wir immer noch zusammen und genießen die Gemeinschaft. Wir wollen den Radsport in der Region wieder attraktiver machen und zeigen, dass Radsport nicht nur Rennen bedeutet, sondern auch eine große Familie ist. Das gebe ich auch im Verein weiter. Wir wollen zusammen-

fahren, fahren gemeinsam los und kommen gemeinsam an. Da geht es nicht um Wettkampf, sondern darum, sich gegenseitig zu unterstützen.

Aber Sie sind nicht nur in Torgau unterwegs?

Nein, wir sind in ganz Europa unterwegs, nehmen an Rennen in den Alpen oder Dolomiten teil und versuchen, unsere Mitglieder über den Breitensport auch in den Rennsport zu integrieren. Gerade für den Nachwuchs ist das ein guter Weg, sich einmal auszuprobieren. Wir fahren auch gerne zu regionalen Vereinen und unterstützen sie – die Szene kennt sich. Man trifft eigentlich oft dieselben Leute. Deshalb wollten wir auch selbst eine Veranstaltung machen und dabei unsere Region vorstellen. Wir haben schöne Anstiege und ein schönes Panorama, gerade in der Dahleener Heide und in Richtung Oschatz auf den Collm. Diese Strecken fahren wir auch bei unseren Trainingsausfahrten immer wieder gerne.

Fahren Sie selbst beim Heide Ride mit?

Nein. Zwar sagen immer alle: „Fahr mit.“ Aber das geht nicht. Ich muss vor Ort sein und die Leute motivieren. Ich fahre die Strecken lieber im Vorfeld ab und schaue, wie sie sich verändern und worauf wir bei der Ausschilderung achten müssen. So möchte ich sicherstellen, dass am Veranstaltungstag keine bösen Überraschungen auf die Teilnehmer warten. Sie sollen Spaß haben und die Gemeinschaft der großen Radsportfamilie genießen.

UZA

Info: Die Veranstalter bitten alle Teilnehmer – auch bei den kostenlosen Angeboten – um eine vorherige Anmeldung. Diese erleichtert die Organisation und ermöglicht die Ausstellung einer persönlichen digitalen Teilnahmeurkunde.

In diesem Jahr erhält jeder Teilnehmer nicht nur eine digitale Urkunde, sondern auch eine Medaille. Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es auf der Website des SSV 1952 Torgau, <https://ssv1952-torgau.de>.

HALLO BABY



Juli

Geburtsdatum: 24.07.2026
Geburtszeitpunkt: 03:16 Uhr
Geburtsgröße: 55 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3800 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Wermsdorf

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de



Milan-Noah

Geburtsdatum: 30.07.2026
Geburtszeitpunkt: 15:54 Uhr
Geburtsgröße: 45 Zentimeter
Geburtsgewicht: 2860 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Beilrode

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de



Linus

Geburtsdatum: 31.07.2026
Geburtszeitpunkt: 06:31 Uhr
Geburtsgröße: 53 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3140 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Torgau

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de

NICOLE WUROW

DER FRISEUR

einfach persönlich

NEUES TEAMMITGLIED

Wir freuen uns sehr!

Susann Schöner

FRISEURMEISTERIN

AB 01.09. BEI UNS

✂

Meisterin ihres Fachs mit Leidenschaft

👤

Individuelle Beratung & kreative Stylings

💖

Für Ihren perfekten Look & Wohlbefinden

“

Schönheit beginnt mit dem Gefühl, gut aufgehoben zu sein.

”

TELEFON

03421-776071
Friseur Nicole Wurow

ADRESSE

Spitalstrasse 21
04860 Torgau

Anzeige mit KI generiert

Die Gemeindeverwaltung Arzberg
begrüßt alle Erstklässler sehr herzlich.

**Viel Freude und Erfolg
beim Lernen
in unserer modernen
„Elbland-Grundschule Arzberg“!**

Holger Reinboth
Bürgermeister

Gemeindeverwaltung Beilrode

**Alles Gute zum Schulanfang
und einen tollen Start in
die Schulzeit!**

**Euer Bürgermeister
René Vetter und
sein Team**



**Wir wünschen einen
tollen Schulstart!**

LVM-Versicherungsagentur
Lars Scheibe
Schloßstr. 11
04860 Torgau
Telefon 03421/713271
<https://agentur.lvm.de/l-scheibe>



LVM
VERSICHERUNG

Keine Sorge zum Schulstart

TIPPS VON DER ELTERNBERATERIN: Diese Herausforderungen warten auf Eltern von Schulanfängern und so meistern sie sie

Ihr erstes Kind wurde eingeschult? Herzlichen Glückwunsch, damit geht es auch für Sie als Eltern zurück in den Schulbetrieb.

Zeit also für die letzten Vorbereitungen und für ein paar Gedanken, wie man sich gemeinsam mit dem Kind in der Schulwelt zurechtfindet. Elternberaterin Isabel Ruland macht Eltern Mut und spricht über gemeinsame Rituale, Neugier und den Beginn einer neuen Ära für die Familie.

Der erste Elternabend – keine Angst!

„Hingehen! Auf jeden Fall hingehen“, wirbt die erfahrene Elternvertreterin und Mutter zweier Kinder. Am besten mit Zuversicht, Kooperation und Neugier. Wer sich mal ehrlich hinterfragt, merkt oft schnell: Auch für die Eltern ist das hier eine kleine zweite Einschulung. Von der eigenen möglicherweise nicht so guten Schulerfahrung sollte man sich da nicht zurückhalten lassen. „Lieber zuversichtlich sein wie die Kinder.“

Das gilt auch für mögliche Ämter in Elternvertretung oder Klassenpflegschaft. „Meine Erfahrung ist, dass man das sehr individuell gestalten kann“, sagt Isabel Ruland mit Blick auf die Angst vieler Eltern, nicht die

nötige Zeit zu haben. Der Vorteil solcher Ämter: Man bekommt viel mehr mit, hat Kontakt zur Schule und ist einfach mehr im Gespräch.

Endgegner Eltern-Chat:

Warum Zurückhaltung siegt

Egal, ob WhatsApp, Signal oder was auch immer: „Eltern-Chat ist so eine Sache“, sagt die Elternberaterin vorsichtig. Sie werden merken, warum. „Da ist schnell viel getippt und es geht schnell hoch her.“ Der Rat deswegen: „Zurückhaltung ist eine Zier, selbst wenn es manchmal schwerfällt.“ Meist – besonders bei Konflikten – ist das persönliche Gespräch besser. Isabel Ruland: „Problemlösung wird nie im Chat passieren.“

Welcher Messenger benutzt wird, sollte am besten per Abstimmung festgelegt werden. Dabei immer daran denken: Manche Leute dürfen oder wollen WhatsApp etwa aus beruflichen oder datenschutzrechtlichen Gründen nicht benutzen. Aber auch die sind Teil der Klassengemeinschaft und sollten nicht ausgeschlossen werden.

Viel wichtiger: Eine Adress-, Mail- und Telefonliste. Das sollten Eltern beim ersten Elternabend klären. „Machen wir eine Adressliste, oder nicht?“ Für die eher



ENDLICH GEHT'S LOS: Doch während die Erstklässler aufgeregt der Schulzeit entgegenfiebert, kann der Start in die Schulzeit für Eltern mit vielen Fragen und Unsicherheiten verbunden sein.

Foto: gpointstudio/freepik.com

förmlichen Dinge und Mitteilungen empfiehlt sie eine E-Mail-Liste. Im Zweifel wissen die Lehrkräfte Bescheid.

Ehrenamtliche für Lesecub in Torgau gesucht!

Die Kulturbastion Torgau gründet einen Lesecub für Kinder im Grundschulalter und sucht dafür engagierte Ehrenamtliche. Gemeinsam mit den Kindern soll gelesen, gespielt und gebastelt werden – mit viel Freude an Geschichten, Kreativität und gemeinsamer Zeit. Ein erstes unverbindliches Infotreffen findet am Mittwoch, 2. September 2026, um 14 Uhr in der Kulturbastion Torgau statt. Interessierte können einfach vorbeikommen oder sich vorab per E-Mail bei daniela.vogt@kap-torgau.de melden.

Schule aus – was dann?

Sprachkurs, Sport, Musik? Wie viel ist genug, wie viel zu viel? „Das Wichtigste ist die Konzentration auf die Schule“, sagt die Elternberaterin. Aber sie wirbt auch für Sport und Musik. „Das sind zwei Sachen, die der Entwicklung am besten förderlich sind und die auch Spaß machen.“

Wie viel da nach einem langen Schultag noch geht, müssen Eltern und Kinder gemeinsam herausfinden. Ein bis zwei zusätzliche Aktivitäten pro Woche nennt Isabel Ruland als Richtwert. „Wenn ein Kind gut klar kommt und es für die Familie funktioniert.“ Und das ist nicht nur so gesagt, denn zu viele Aktivitäten sind am Ende auch nur Stress. Für Kinder – und auch für die Eltern.

Hektischer Alltag – gemeinsam runterkommen

Apropos Stress. Der kommt – gerade am Anfang, wenn alles neu ist – morgens unwei-

gerlich auf. Wer die Schultasche und das Sportzeug schon abends packt, nimmt morgens merklich Druck raus. Irgendwas wird trotzdem immer schiefgehen: „Man vergisst ja mal was, niemand ist perfekt.“

Beim Organisieren die Kinder frühstmöglich einbinden. Isabel Ruland rät etwa zu einer gemeinsam gemalten Liste an der Haustür. Da können die Kinder dann früh lernen, was an welchem Tag mit in die Schule muss. Ein schönes Ritual.

Und noch bei einer anderen Sache helfen Rituale: Beim Dranbleiben am Schultagebuch. Etwa, indem man abends gemeinsam kurz den Stundenplan durchgeht und fragt: „Was habt ihr da gemacht? Was sind die Hausaufgaben?“ Das gibt Kindern Zeit, den Tag zu reflektieren – und die Eltern sind informiert und die Familie legt den Grundstein für eine gesunde Gesprächskultur. **DPA**

DANK für die Glückwünsche zum Schulanfang

1-spaltiger Gruß:

Höhe 60 mm: 59,00 €

Höhe 40 mm: 46,00 €
Höhe 50 mm: 52,00 €



**Überraschen Sie Ihre Lieben mit einer
Dankeschön-Anzeige
in der TORGauer ZEITUNG kombiniert
mit dem SONNTAGSWOCHENBLATT.
Die Aktion gilt bis zum 02. 09. 2026, 10 Uhr**

2-spaltiger Gruß:

Höhe 60 mm: 92,00 €

Höhe 40 mm: 79,00 €
Höhe 50 mm: 85,00 €



Im Haus der Presse, Elbstraße 3 liegen Text- und Gestaltungsbeispiele für Sie bereit.

Wir beraten Sie gern! Tel. 03421 7210-53

Lebensmittel retten im Schulalltag

EINE GUT GEFÜLLTE BROTDÖSE stärkt Kinder und vermeidet Abfälle

Kinder brauchen Energie für den Schulalltag. Dennoch kommen Brotdosen häufig unangetastet zurück und Lebensmittel landen im Müll. Schon kleine Anpassungen bei der Auswahl und Gestaltung können die Akzeptanz erhöhen und Abfälle reduzieren.

Die Lebensmittelauswahl: das Vertraute siegt

Neues am besten erst zu Hause erproben, denn in einem herausfordernden Schulalltag bevorzugen Kinder „Comfort Food“. Also Essen, das sie kennen und mögen. Für Energie und Konzentration ist eine ausgewogene Mischung wichtig, die lange satt macht und Vitamine liefert. Beispielsweise Vollkorncracker mit Frischkäse zum Dippen, dazu Gurken- und Karottensticks.

Lebensmittel ansprechend anrichten

Je nach Alter und Vorliebe bevorzugen Kinder, dass die einzelnen Lebensmittel sich nicht berühren. Gerade bei geruchs- und geschmacksintensiven Lebensmitteln ist das gut nachvollziehbar. Hier helfen Brotdosen mit mehreren Fächern.

Ausgestochene Lebensmittel sehen zwar hübsch aus, verursachen jedoch häufig unnötige Reste und zusätzliche Lebensmittelabfälle.

Tip: Ein Spritzer Zitronensaft über das aufgeschnittene Obst verhindert,



**AM BESTEN
BESPRECHEN
ELTERN** mit dem Kind, was in die Brotdose kommt. Es sollte aber eine ausgewogene Mischung sein.

Foto: pexels/
krukphoto.com

dass die Oberfläche oxidiert und bräunlich wird. So sehen die Apfel- oder Birnen-spalten länger frisch aus. Wenn die Schale der Banane beim Schneiden nicht entfernt wird, ist diese besser geschützt. Allerdings sollte die Banane mit Schale vorab gewaschen werden, denn Testergebnisse haben gezeigt, dass hier die Pestizidbelastung besonders hoch ist.

Gemeinsam über die Lieblingssnacks sprechen

Bei einem vollen Schulalltag vergessen Kinder manchmal zu essen oder haben keine Zeit. Eine kleine Erinnerung kann helfen, regelmäßige Essenspausen nicht zu vergessen. Hier kann auch die

Unterstützung der Lehrkräfte gefragt sein. Es lohnt sich nachzufragen.

Wenn wieder die volle Brotdose mit nach Hause kommt, am besten beim Kind nachfragen: Liegt es daran, dass keine Zeit war? War es zu viel Essen? Oder haben sich Vorlieben verändert? Gemeinsam kann dann überlegt werden, was in die Brotdose gehört, damit das Kind auch wirklich Lust hat zu essen.

Sollte doch etwas übrigbleiben, können die Lebensmittel im besten Fall noch als Nachmittagssnack serviert werden. Vor allem härtere, nicht schnell verderbliche Lebensmittel wie Apfel, Cracker und Co. bleiben länger frisch. **PM**

Medienbildung, Modernisierung und Handyverbot: Was ist neu in diesem Schuljahr?

MEHR ALS 900 NEUE LEHRKRÄFTE arbeiten an Sachsens Schulen – was sich im Schuljahr 2026/27 noch ändert

Rund 527.300 Schülerinnen und Schüler starten in ein neues Schuljahr. Für rund 37.700 Erstklässler beginnt damit auch ein neuer Lebensabschnitt. Bisher hat der Freistaat Sachsen in Vorbereitung auf das kommende Schuljahr insgesamt 905 Lehrkräfte eingestellt. Diese teilen sich auf in 731 grundständig ausgebildete Lehrer und Lehrerinnen sowie 17 pädagogische Fachkräfte. Hinzu kommen 157 Seiteneinsteiger, die zum neuen Schuljahr vor der Klasse stehen und unterrichten.

„Wir werden Unterrichts-ausfall im neuen Schuljahr weiter senken“, sagt Kultusminister Conrad Clemens (CDU). „Die größte Herausforderung bleibt die gerechte Verteilung der zur Verfügung stehenden Lehrer und Lehrerinnen auf ganz Sachsen. Ein Teil der jungen Lehrkräfte möchte ausschließlich in Leipzig arbeiten. Gleichzeitig sind wir verpflichtet, eine gute Unterrichtsversorgung im ganzen Freistaat zu gewährleisten. Das gelingt nur, wenn wir gemeinsam umdenken. Ich danke all denjenigen, die bereit waren, einen etwas längeren Anfahrtsweg auf sich zu nehmen oder gar ihre gewohnte Umgebung zu verlassen.“

Sachsen modernisiert Lehrpläne

Das Schuljahr 2026/2027 ist das zweite Jahr der Umsetzung der Strategie „Bildungsland Sachsen 2030“



DIGITALE SCHULTAFELN mit Touchfunktion, Internetzugang und Lernapps ersetzen zunehmend klassische Kreidetafeln oder Whiteboards.
Foto: pexels/Alena Darnel

zur Weiterentwicklung des sächsischen Bildungssystems. Einzelne Maßnahmen wurden in bestehende Prozesse integriert oder als neue pädagogische Ansätze aufgegriffen.

Als ein zentraler Entwicklungsschritt auf dem Weg zum Bildungsland beginnt in diesem Schuljahr die Modernisierung der Lehrpläne. Erstmals seit 2004 werden gleichzeitig alle 528 Lehrplandokumente aller Fächer und Schularten überarbeitet. Die Lehrpläne sollen den Schülerinnen und Schülern

künftig mehr Kompetenzen vermitteln und pädagogische Freiräume für Übungs- und Vertiefungsphasen geben. Zudem werden die Lehrpläne an neue gesellschaftliche und bildungspolitische Entwicklungen angepasst. Dazu zählen neben Demokratie- und Medienbildung auch Digitalisierung und sprachliche Bildung.

Fokus auf Medienbildung und Digitalisierung

Die Themen Medienbildung und Digitalisierung sind ein zentraler Schwerpunkt und

werden auch im Schuljahr 2026/2027 weiterentwickelt. Zur Förderung der Medienbildung steht das Lernsystem „bettermarks“ für die Klassenstufen 5 bis 12 zur Verfügung. Darüber hinaus kann das Angebot nun schon ab Klassenstufe 3 genutzt werden.

Gleichzeitig sollen Schülerinnen und Schüler vor den Risiken hoher Bildschirmzeiten geschützt und konzentriertes Lernen in den Schulen gestärkt werden. Dafür wird das bereits seit Februar 2026 an den Grundschulen und der Primarstufe der Förder- und

Gemeinschaftsschulen geltende Handyverbot auch auf die Klassenstufen 5 bis 8 ausgeweitet.

Datengestützte Schulentwicklung

Sachsen will auch den Bereich der datengestützten Qualitätsentwicklung und Steuerung ausbauen, um Unterricht weiterzuentwickeln und die Wirksamkeit unterschiedlicher Instrumente und Methoden zu erkennen.

In einem ersten Schritt wurden dafür die strategischen Ziele identifiziert, die im Rahmen dieser datengestützten Qualitätsentwicklung und Steuerung regelmäßig zu überprüfen sind. Der Fokus liegt zunächst auf Kompetenz- und Leistungsentwicklung, Chancengerechtigkeit, Wohlbefinden und auf Persönlichkeitsentwicklung.

Jüdisches Themenjahr

Das landesweite Themenjahr „Tacheles“ bietet Schulen, Lehrkräften und Schulklassen noch bis zum 12. Dezember 2026 vielfältige Veranstaltungen und Begegnungsmöglichkeiten zum Kennenlernen jüdischer Kultur und Geschichte. Workshops, Ausstellungen, Wettbewerbe, Fortbildungen und weitere kreative Formate eröffnen unterschiedliche Zugänge und setzen zugleich Impulse für die Auseinandersetzung mit Antisemitismus und demokratischer Verantwortung.

PM

Jetzt schon an das Thema Vorsorge denken!

Ich wünsche allen **Schulanfängern** einen wunderschönen **Einschulungstag** und einen guten und unbeschwerten Start in die Schulzeit!

Allianz-Generalvertretung
Anja Uischner-Schwarzenberg
Ernst-Thälmann-Str. 21, 04886 Beilrode
Tel.: 03421 712622

Allianz

Kinderuhren & Wecker für einen gelungenen Schulstart!

Viel Spaß in der Schule wünscht



uhren & schmuck

Dagmar Schneiderwind

Holzweißgstr. 27 • 04860 Torgau
Tel. 03421 902245

Herzlich Willkommen

in den Grundschulen Belgern und Schildau

die Teams der Grundschulen und Horte sowie der Bürgermeister der Stadt Belgern-Schildau, **Ingolf Gläser**, begrüßen alle **ABC-Schützen** des Jahres 2026 und wünschen zum Schulstart viel Spaß beim Lesen, Schreiben und Rechnen sowie viel Freude zum Schulanfang.



Sicher zur Schule: Schulweg noch üben

TIPPS VOM ADAC UND ADFC SACHSEN: Wie Eltern den Schulweg am besten mit ihren Kindern trainieren – dann meistern die Kleinen ihn schnell auch allein

Die Sommerferien in Sachsen sind vorbei und für viele Familien beginnt jetzt ein neuer Lebensabschnitt: Zahlreiche Kinder wurden eingeschult. Neben neuen Freunden, Lehrern und Aufgaben wartet auch eine wichtige Herausforderung: den Schulweg sicher und selbstständig zu meistern.

Den sichersten, nicht den kürzesten Weg wählen

Damit Kinder gut vorbereitet starten, empfiehlt der ADAC Sachsen, den Weg zur Schule gemeinsam zu üben – möglichst zu normalen Schulzeiten, damit die Verkehrssituation realistisch ist. Eltern sollten ihren Kindern zeigen, wo besondere Gefahren lauern können, etwa an Kreuzungen, Straßenquerungen oder unübersichtlichen Stellen. Dabei sollte immer der sicherste Weg gewählt werden, nicht unbedingt der kürzeste.

Rollentausch als Übung: Kinder führen die Eltern

Kinder lernen durch Übung und durch das Vorbild der Erwachsenen. Wer aufmerksam und umsichtig handelt, vermittelt wichtige Regeln für den Straßenverkehr. Eine spielerische Möglichkeit ist ein Rollentausch: Die Kinder



ANFANGS KÖNNEN ELTERN den Schulweg noch gemeinsam mit den Kindern zurücklegen und so auch schwierige Situationen üben.
Foto: Stefanie Aumiller

führen die Eltern und zeigen, worauf im Verkehr geachtet werden muss. Dabei müssen sie sich aktiv und mit Verantwortung auf das Verkehrsgeschehen einlassen.

Keine Elterntaxis

Auch der Weg mit Bus oder öffentlichen Verkehrsmitteln sollte gemeinsam trainiert werden. Besonders an Haltestellen ist Vorsicht wichtig. Der ADAC Sachsen empfiehlt zudem, auf regelmäßige Fahrten mit dem Auto bis vor die Schule zu

verzichten. Elterntaxis können zu unübersichtlichen Situationen führen und die Sicherheit aller vor den Schulen beeinträchtigen.

Kinder, die zu Fuß oder mit dem Rad in die Schule kommen, können sich besser konzentrieren, als Kinder die mit dem Auto gefahren werden, das zeigen Studien. Und: Zu stundenlangem Stillsitzen in der Schule und gegen Bewegungsmangel ist Radfahren ein willkommener Kontrast, informiert der ADFC Sachsen.

Wir wünschen alles Gute zum Schulanfang

25 Jahre Gemeinsam stark für morgen

25 Euro Startguthaben

Einmalig je Person zur Eröffnung eines GiroFlex-Kontos. Barauszahlung nicht möglich.

Kontoeröffnung auch online möglich!

Monsterstark. GiroFlex.

Ein eigenes Konto zum Schulstart? Eine gute Wahl für Ihren Erstklässler: Unser GiroFlex-Konto* mit kostenfreier Kontoführung und Verzinsung für ein Guthaben bis 1.000 Euro. Und zur Einschulung gibt es 25 Euro Startguthaben geschenkt.

*Das GiroFlex-Konto ist ausschließlich für Kinder sowie Schüler, Auszubildende, Studierende und Bundesfreiwilligendienstleistende bis einschließlich 26 Jahre erhältlich und nicht als Pfändungsschutz-Konto nutzbar.

sparkasse-leipzig.de/giroflex



Sparkasse Leipzig

DANKSAGUNG

„Was man im Herzen trägt, bleibt für immer“

Danke für die herzliche Anteilnahme, die tröstenden Worte, Blumen und die liebevollen Gesten der Anteilnahme an unserem geliebten Papa und Partner

Andreas Wegner

In liebevoller Erinnerung
Seine Kinder mit Claudi

Beilrode, im August 2026

Weinert Bestattungen GmbH

Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53

Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Tel. 034224 / 46 777

Silvia Böhme

Torgauer Str. 34

04874 Belgern-Schildau

Inhaber
Siegfried Böhme

WIR SIND FÜR SIE DA!

JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG – EINFÜHLSAM

Mitarbeiterinnen

Michaela Beer, Anke Schmieder

Claus Höfner

Bestatter

Michael Höfner

Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich geht eine erste Absprache auch telefonisch oder per Internet.

Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.

Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26

Am Stadtpark 1 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de

auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Partner von:

DANKSAGUNG

Wir sind so lang gegangen, durch Glück und auch durch Leid. Was wir auch angefangen, wir waren stets zu zweit. Nun bist Du fortgegangen, zurück bleib` ich allein, jedoch in meinem Herzen wirst Du stets bei mir sein.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei unserer Familie, allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Kollegen, Nachbarn und all meinen Kunden, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme beim Abschied von

Norbert Kademmann

auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Redner Claus Höfner, der Höfner Bestattungen GmbH für die würdevolle Unterstützung und dem Team der Mohrrübe für die liebevolle Gestaltung der Kaffeetafel und Bewirtung.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kerstin
Deine Kinder Lydia, Lucas und Katrin
im Namen aller Angehörigen

Torgau, im August 2026

Höfner Bestattungen GmbH

Wir nehmen Abschied von

Elfriede Rucks

geb. Schumann

* 22.09.1936 † 04.08.2026

In stiller Trauer

Tochter Martina
Enkel Jens mit Familie
Enkelin Angela mit Familie
Manfred

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Belgern, im August 2026

„Danke...“

...sagen Sie einfach und bequem mit einer Anzeige in Ihrer Tageszeitung

NACHRUF

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Kollegin

Angelika Nitschke

23 Jahre lang war Angelika ein geschätzter und verlässlicher Teil unseres Teams an der Tankstelle Mockrehna.

Mit ihrer herzlichen Persönlichkeit, ihrer großen Hilfsbereitschaft und ihrem freundlichen Wesen hat sie unseren Arbeitsalltag bereichert. Wir sind dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre und werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

In stillem Gedenken
Christian Baer, Geschäftsführer
sowie alle Kolleginnen und Kollegen der Tankstelle

Mockrehna

DANKE

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen.

Nachdem wir Abschied genommen haben von Frau

Erika Streubel

geb. Keller

19.7.1943 - 12.7.2026

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die sich in den schweren Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den medizinischen Fachkräften und all denen, die sie bis zum Schluss liebevoll begleitet und ihr eine gute Lebensqualität ermöglicht haben sowie dem Bestattungshaus Böhme, insbesondere der Trauerrednerin Frau Böhme für die würdevolle Begleitung.

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Tochter Manuela im Namen der Familie
Ihr Lebensgefährte Horst

Torgau, im August 2026

Bestattungshaus Böhme

Alles hat seine Zeit. Die Zeit der Liebe, der Freude und des Glücks, die Zeit des Sorgens und des Leids. Es ist vorbei. Die Liebe bleibt.

Wir trauern um

Arno Schladitz

aus Langenreichenbach

* 18. Mai 1935 † 5. August 2026

In Liebe und Dankbarkeit:

Tochter Sieglinde mit Manfred

Sohn Hartmut mit Manuela

Anja

Geschwister: Regina mit Werner, Gerda und Helga mit Familien

Deine Enkel:

Sylvia mit Werner

Daniel mit Marika

Carolin mit Heinz

Ina mit Olaf

Deine Urenkel:

Moritz und Jason

Sarah mit Ingo und Ururenkelin Frieda

Stephanie, Gerrit, Victor

Nick,

Ida und Max

Im Namen aller Verwandten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis der Familie statt.

Für die erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme bedanken wir uns recht herzlich.

Ich bin nur eine kleine Welle auf dem Ozean.

Die Welle kommt und geht.

Der Ozean bleibt, ist immer da.

trauer

Gemeinsam Trost finden.

Das Trauerportal der

www.tz-trauer.de

DANKSAGUNG

Annemies Riegel

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle Weise zum Ausdruck brachten. Besonderen Dank der Diakonie Torgau und Familie Schneider vom Rittergut Kitzschen für die gute Versorgung.

Im Namen der Hinterbliebenen
Dein Gerhard und Kinder

Großwig, im Juni 2026



Wir nehmen Abschied von

Christian Harttig

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters erhalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.
Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Mitarbeiter und Geschäftsführung
Sanitär- und Heizungstechnik Torgau GmbH

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vater und Großvater

Fleischermeister

Lothar Vogel

* 13.02.1954 † 28.06.2026

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit, deine Liebe und all das, was du uns mitgegeben hast. Du wirst immer einen besonderen Platz in unseren Herzen haben.

In dankbarer Erinnerung
Deine Kinder Doreen mit Thomas
Roland mit Marie
Thomas Vogel
Deine Enkelkinder Eric, Victoria und Conrad
Desweiteren Frau Monika Vogel

Die Beisetzung erfolgte im engsten Familienkreis.



Weinert Bestattungen GmbH

Das Leben endet,
die Liebe nicht.

Nur eine Mutter gibt's im Leben
viel Gutes hast du uns gegeben,
du warst so einfach und bedacht,
hast selten nur an dich gedacht.
Geduldig trugst du Leid und Schmerz,
nun ruhe sanft, du liebes Mutterherz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Brigitte Jäger

geb. Gutsmann

* 25.02.1940 † 19.07.2026

In liebevoller Erinnerung
Ihre Kinder Ilona, Petra, Katrin und Axel mit Familien

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.



Weinert Bestattungen GmbH

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem lieben

Ingbert Nitzsche

sagen wir DANKE an Alle, die sich mit uns verbunden fühlen, tröstende Worte fanden und ihre Anteilnahme und Wertschätzung auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Großer Dank gebührt unserer Hausarztpraxis Dr. Zirm, den Ärzten und Schwestern der Onkologie im Krankenhaus Torgau sowie dem Palliativdienst SAPV. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Melanie Sachse für die liebevoll gestaltete Trauerfloristik sowie an die Höfner Bestattungen GmbH und Herrn Dr. Budach für die einfühlsame Begleitung in den schweren Stunden des Abschieds und die Gaststätte „Schmidtalien“ in Dommitzsch.

In Liebe und stiller Trauer
seine Sigrid mit Peter, Mario und Stefan
Schwiegertöchter Silke, Melanie und Claudia
seine Enkel Luisa, Lukas und Edoardo
Bruder Gerald mit Cornelia

Süptitz, im August 2026



Weinert Bestattungen GmbH

DANKSAGUNG

Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fände,
Erinnerungen zu Stufen würden, dann würden wir
hinaufsteigen und dich zurückholen.

Heiko Höhn

Es ist so schwer,
einen geliebten Menschen zu verlieren,
tröstend ist es aber zu wissen, dass viele Menschen
ihm so viel Freundschaft, Liebe und Achtung
entgegengebracht haben.

Wir danken allen, die mit uns mitgeföhlt und ihre
Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

In liebevoller Erinnerung
Kathrin und Familie

Beilrode, im Juli 2026



Weinert Bestattungen GmbH

DANKE

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten,

Gerhard Helbig

die letzte Ehre erwiesen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben. Unser besonderer Dank gilt dem Ostelbischen Pflegedienst Rebecca Diecke-Fuhrmann für die fürsorgliche und herzliche Betreuung, der Hausarztpraxis Sven Thielemann, den Elblandschwestern der Kurzzeitpflege für die einfühlsame Begleitung sowie dem St. Josef Hospiz für die würdevolle und liebevolle Versorgung. Ebenso danken wir unseren Nachbarn für die Unterstützung, ihre Anteilnahme und ihre wertvolle Hilfe, die uns in dieser schweren Zeit sehr viel bedeutet.

In liebevoller Erinnerung
Gisela Helbig
im Namen aller Angehörigen

Nichtewitz, August 2026



Weinert Bestattungen GmbH

Vielen Dank für die vielen aufrichtigen Beileidsbekundungen zum Tode meines geliebten Ehemanns, unserem geliebten Vati, Opa und Uropa

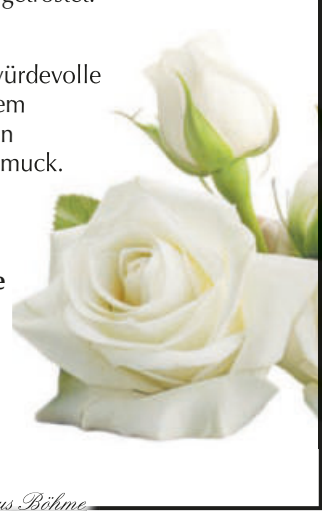
Dieter Brauer

Wir vermissen ihn so sehr, fühlen uns aber durch die große Anteilnahme an unserem Verlust getröstet.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Böhme für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und dem Blumenhaus „Hollerblüte“ für den liebevoll arrangierten Blumenschmuck.

Danke sagen
Ehefrau Cornelia
Manuela und Markus mit Familie
Jacqueline und Raik mit Familie
Gabriela und Detlef mit Familie
Sandra und Sascha mit Familie
Franziska und Nico mit Familie

Belgern, im August 2026



Bestattungshaus Böhme

DANKSAGUNG

Eine Mutter liebt – ohne viele Worte.
Eine Mutter hilft – ohne viele Worte.
Eine Mutter versteht – ohne viele Worte.
Eine Mutter geht – ohne viele Worte
und hinterlässt eine Leere, die in Worten keiner auszudrücken vermag.

Von Herzen danken wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds von unserer geliebten

Christina Pöllmann

geb. Jähnchen

14. Februar 1950 – 4. Juli 2026

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben. Unser herzlicher Dank gilt allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die tröstenden Worte, liebevoll geschriebenen Karten, Blumen und Geldspenden sowie allen, die unsere liebe Christina auf ihrem letzten Weg begleitet und ihr die letzte Ehre erwiesen haben. Ein besonderer Dank gilt Pfarrerin Christiane Schmidt für ihre einfühlsame und würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes sowie ihre tröstende Worte. Ebenso danken wir Julia Kraus von Herzen für die besondere musikalische Begleitung, die den Abschied auf so besondere Weise bereichert hat. Ein Dank gilt dem Bestattungshaus Böhme für die einfühlsame Begleitung, die würdevolle Gestaltung der Abschiednahme und die wertvolle Unterstützung in dieser schweren Zeit. Die große Anteilnahme hat uns tief berührt und schenkt uns Trost und Kraft in dieser schweren Zeit.

In Liebe und dankbarer Erinnerung
Manfred Pöllmann
Kirstin und Ingo mit Familien

Torgau, im August 2026



Bestattungshaus Böhme

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie erreichbar.

04680 Torgau, Promenade 4 b, Telefon: 03421-7783510
04874 Belgern, Elbstraße 11, Telefon: 034224 - 424575
04880 Dommitzsch, Leipziger Str. 80, Telefon: 034223 - 40591

Bestattungshaus Schüttig GmbH, Friedrich-Engels-Str. 14 B, 04779 Wernsdorf OT Luppau



WEINERT BESTATTUNGEN GMBH 

Tag und Nacht ☎ 03421 72720

In würdiger Form
Abschied nehmen.

Stammhaus Torgau
Holzweißgstraße 30, 04860 Torgau
Telefon 03421 72720

Belgern Telefon 034224 41170
Mockrehna Telefon 0172 9805047
Dommitzsch Telefon 0151 64952128
Schildau Telefon 0172 9805046

info@weinert-bestattungen.de | www.weinert-bestattungen.de

Was Du an Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, allerbesten Oma und stolzen Uroma

Barbara Enseleit

geb. Ziebold

* 01.09.1938 † 05.08.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Uta mit Falko
Deine Tochter Sabine mit Falko
Dein Tim mit Anni und den Zwillingen Mia und Sam
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Torgau, im August 2026



Weinert Bestattungen GmbH

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Erika Martsch

geb. Fischer

* 15.11.1930 † 08.08.2026

Ihre liebe Tochter Elke mit Aleksej
Ihre liebe Tochter Beate
Ihre liebe Schwiebertochter Gitta
Ihre liebe Enkelin Jana mit Enrico, Leni und Oskar
Ihre liebe Enkelin Simone mit Andreas
mit Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 25.08.2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Arzberg statt.

Arzberg, im August 2026



Bestattungshaus Böhme

Du bist zu schnell gegangen, für uns unfassbar. Nach kurzem schweren Leiden sagen wir „Mach es gut“. Unser lieber Papa, Opa, Gerdi, Schlippi und Schleudrich

Gerd Martin Schlesinger

geb. 20.03.1956 gest. 22.07.2026

In Liebe
Deine Familie
Mandy, Heike, Sabrina, Matthias, Max, Malte, Moritz, Matilda, Günter, Uwe und Christa

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 29. August 2026, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Weißig statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.



Weinert Bestattungen GmbH

Hitzeschutz: Wenn der Asphalt glüht

REGION. Sachsen stöhnt unter heißen Tagen mit Temperaturen deutlich über 30°Celsius. Die Belastung trifft längst nicht nur Wohnungen und Häuser, sondern auch Straßen, Plätze und dicht bebaute Quartiere. Die Verbraucherzentrale Sachsen sieht Kommunen, Wohnungswirtschaft und Bürgerschaft gemeinsam in der Verantwortung, Städte und Gebäude besser auf Hitze vorzubereiten. „Gerade in verdichteten Stadtteilen heizen sich Straßen, Fassaden und versiegelte Flächen stark auf. Dort braucht es schattige Aufenthaltsorte, kühlere Wege und niedrigschwellige Möglichkeiten zur Erholung“, sagt Lorenz Bücklein, Energiereferent der Verbraucherzentrale Sachsen.



Wenn die Sonne lacht, ist heute auch Hitzschutz gefragt.
Foto: wirestock/magnific

HITZEAKTIONSPLÄNE SCHAFFEN ORIENTIERUNG

Kommunale Hitzeaktionspläne schaffen dafür eine wichtige Grundlage. Sie bündeln diverse Maßnahmen von Verwaltung, Gesundheitswesen, sozialen Einrichtungen, Wohnungswirtschaft und Zivilgesellschaft. Ziel ist es, besonders gefährdete Gruppen besser zu schützen, Warnketten zu optimieren und öffentliche Räume klimaangepasst weiterzuentwickeln. Aus Sicht der Verbraucherzentrale Sachsen sollten solche Konzepte in allen Kommunen konsequent vorangetrieben werden. „Hitze ist längst kein Randthema mehr, sondern eine konkrete Gesundheits- und Alltagsbelastung. Kommunen sollten nicht erst dann reagieren, wenn die nächste Hitzewelle da ist. Gefragt sind vorsorgende Konzepte, die schnell wirksame

Maßnahmen mit langfristiger Stadtentwicklung verbinden“, so Bücklein.

MEHR SCHATTEN, MEHR GRÜN

Auch mit vergleichsweise geringem Aufwand lässt sich die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum spürbar verbessern. Mobile Begrünung, zusätzliche Trinkwasserangebote, temporäre Schattenplätze, entsiegelte Flächen oder beschattete Sitzgelegenheiten tragen dazu bei, Hitzebelastungen zu reduzieren. Sogenannte Wanderbaumalleen können Straßen für einige Wochen begrünen und zusätzliche Schattenbereiche schaffen. In Verbindung mit Gießpatenschaften lassen sich solche Ansätze gut mit bürgerschaftlichem Engagement verknüpfen.

HITZESCHUTZ ZU HAUSE

Auch im eigenen Zuhause können Verbraucher mit einfachen Maßnahmen für angenehmere Raumtemperaturen sorgen: ► Fenster und Türen sollten während der heißen Tagesstunden geschlossen bleiben. ► Gelüftet wird am besten in den kühleren Abend-, Nacht- oder Morgenstunden. ► Besonders wirksam ist außenliegender Sonnenschutz, etwa durch Rollläden, Jalousien, Markisen oder Sonnensegel. Wo dies nicht möglich ist, kann bereits ein helles Tuch vor dem Fenster die direkte Sonneneinstrahlung verringern. ► Ventilatoren sorgen zwar für Luftbewegung, senken die Raumtemperatur jedoch nicht dauerhaft. ► Elektrische Geräte möglichst nur bei Bedarf nutzen, da sie zusätzliche Wärme abgeben. Langfristig sollte Hitzeschutz bei Sanierungen und Modernisierungen immer mitgedacht werden. Verschattung, gute Dämmung, geeignete Fenster, Gebädebegrünung und ein angepasstes Lüftungskonzept tragen dazu bei, Gebäude auch an heißen Tagen angenehm kühl zu halten.

◻ Wer unsicher ist, welche Maßnahmen zu Hause sinnvoll sind, kann sich unabhängig beraten lassen. Termine und Informationen gibt es online auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter der kostenfreien Hotline 0800 809 802 400.

Doppeltes Kälberglück bei Hereford-Herde

Biolandwirt Axel Heinze freut sich über seltene Zwillinggeburt. Die **EDDA UND ELMAR** entwickeln sich prächtig und sind die Stars am Hofladen

OSCHATZ. Mit einer solchen Überraschung hatte Biolandwirt Axel Heinze vom Herbst-Hof bei Oschatz nicht gerechnet: Ende Juli brachte seine Hereford-Kuh Olivia völlig unkompliziert zwei gesunde Kälber zur Welt – Zwillinge. Solche Geburten sind bei Rindern ausgesprochen selten und kommen nur im einstelligen Prozentbereich vor. Umso größer war die Freude in dem Familienbetrieb.

Dass Olivia Zwillinge erwartete, wusste vorher niemand. „Der Kuh ging es gut, es gab keinen Anlass, veterinärmedizinisch einzugreifen“, sagt Axel Heinze. Demzufolge verlief auch die Geburt ganz ohne tierärztliche Hilfe und ereignete sich mitten auf der Weide. Am Morgen machte schließlich ein Nachbar den Landwirt auf die besondere Situation aufmerksam: Neben Olivia standen tatsächlich zwei Kälbchen. Die beiden Tiere haben inzwischen auch ihre Namen bekommen – Elmar und Edda. Für Axel Heinze war das ein ganz besonderer Moment. Zwar gab es auf dem Herbst-Hof schon einmal vor rund 15 Jahren eine Zwillinggeburt. „Das war allerdings nicht ganz einfach, denn damals mussten die Kälber mit der Flasche aufgezogen werden“, erinnert er sich.

Diesmal geht alles wie aus dem Lehrbuch: „Olivia ist eine ausgesprochen fürsorgliche Mutter mit hervorragenden Instinkten. Beide Kälber trinken selbstständig am Euter und entwickeln sich prächtig“, so der Landwirt.



Eine kleine Sensation: Auf dem Herbst-Hof vor den Toren der Stadt Oschatz sind Zwillingkälber geboren. Seit einer Woche begeistern Elmar und Edda hier die Besucher.
Foto: Jana Brechlin

ROBUSTE RINDERRASSE AUF WEIDEN BEI OSCHATZ

Die beiden Jungtiere kamen mit einem Geburtsgewicht von etwa 30 bis 35 Kilogramm zur Welt. Schon wenige Stunden nach der Geburt waren Elmar und Edda erstaunlich mobil. Sie liefen bereits ihrer Mutter hinterher und fanden ganz selbstständig den Weg zum Euter. Für Heinze immer wieder faszinierend: „Die Natur regelt vieles ganz allein.“ Wie lange die Kleinen bei ihrer Mutter bleiben und gesäugt werden, entscheidet

das Trio selbst. „So lange Kuh und Kälber das wollen, durchaus bis in den Winter hinein“, sagt Axel Heinze dazu. Olivia gehört zu einer exzellenten Hereford-Linie. Die aus England stammende Fleischrinderrasse ist heute weltweit verbreitet und gilt als robust, ruhig und bestens für die ganzjährige Weidehaltung geeignet. Auf den Wiesen des Herbst-Hofes finden die Tiere ideale Bedingungen vor: Viel Grün, eine Schutzhütte, Minerallecksteine sowie ständig frisches Wasser stehen jederzeit zur Verfügung.

Polizei warnt vor Taschendieben im Landkreis Nordsachsen

NORDSACHSEN. Die Polizei Leipzig warnt vor Taschendieben im Raum Eilenburg und Bad Düb. Wie am Mittwoch mitgeteilt wurde, hätten diese seit Jahresbeginn in der Region schon fast 5000 Euro erbeutet. eonders in Supermärkten sollten Bürgerinnen und Bürger Vorsicht walten lassen. Dort würden die Diebe am häufigsten zuschla-

gen – etwa, wenn Kunden ihre Geldbörse oder Handtasche unbeaufsichtigt im Einkaufswagen lassen. Auch das dichte Gedränge biete für Kriminelle eine gute Gelegenheit, um unbemerkt an Wertsachen zu kommen. Die Diebstähle erfolgen laut Polizei schnell, sodass die Geschädigten diese zunächst oft gar nicht wahrnehmen. Meist merken sie erst an

der Kasse, dass zum Beispiel die Brieftasche weg ist. Sollte jemand geklaut werden, bittet die Polizei die betroffenen Bürgerinnen und Bürger schnellstmöglich Anzeige zu erstatten. Je eher das passiert, desto schneller könnten die Polizisten handeln und die Täter fassen. Somit könnten auch weitere Diebstähle verhindert werden. Außerdem gibt die Polizei Tipps

zur Prävention von Diebstählen. Demnach seien Wertsachen an körpernahen Stellen, wie beispielsweise Innentaschen, am sichersten aufgehoben. „Eine fest verschlossene Handtasche, die nah am Körper getragen wird, ist zudem ein einfacher, aber wirkungsvoller Schutz vor Diebstahl. Mit wenigen Handgriffen lässt sich das Risiko deutlich verrin-

und wir füttern nur Heu, keine Silage – das sorgt für eine hohe Fleischqualität“, beschreibt der Biobauer. Gerade an den heißen Sommertagen achtet er besonders auf das Wohl seiner Tiere. Zwar gelten Hereford-Rinder als widerstandsfähig und kommen mit einem Leben im Freien hervorragend zurecht. Steigen die Temperaturen deutlich an, sorgen große alte Bäume rund um die Weiden für reichlich Schatten. Auch die kleinen Kälber lernen schnell von ihrer Mutter, kühlere Plätze aufzusuchen. Zusätzlich stehen Unterstände bereit, und frisches Wasser ist jederzeit verfügbar. Vor allem Mutterkühe benötigen an heißen Tagen bis zu 50 Liter Wasser.

Betreut wird die Herde regelmäßig von Tierärztin Dr. Ines Leidel aus Naundorf. Als Nächstes stehen für Elmar und Edda die offiziellen Formalitäten an: Nach der Anmeldung erhalten sie ihre Ohrmarken. Ansonsten dürfen die beiden möglichst ungestört bei ihrer Mutter aufwachsen. Die Zwillinge haben sich inzwischen zu einer kleinen Attraktion entwickelt. Besucher des Hofladens der Familie in Thalheim bleiben häufig an der Weide stehen, um einen Blick auf Olivia mit ihren beiden Kälbern zu werfen. Deren Fell hat bereits die typische rotbraune Färbung mit weißem Kopf, ist aber noch ganz weich und liegt stellenweise in kleinen Löckchen am Körper. „Wunderschön“, sind sich Gäste und Spaziergänger einig. **JAB**

STELLENMARKT

Zusteller (m/w/d) für die Gebiete:
04886 Großtreben

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Gottesdienst zum Neuanfang

LISSA. Das neue Schuljahr steht bevor – und damit auch der Schulbeginn für viele Kinder. Zum ersten Mal geht es für sie ins Klassenzimmer – dieser neue Lebensabschnitt möchte gebührend gefeiert werden. Am **Sonntag, 23. August** findet in der Dorfkirche Lissa ein Festgot-

tesdienst mit Pfarrer Matthias Taatz mit Segnung der Schulanfänger statt. Den Segen empfangen auch alle anderen Menschen, die etwas Neues beginnen. Danach wird im Garten der Alten Pfarrei Lissa mit Kaffee, Kuchen, Spiel und Spaß der Neubeginn gefeiert. **SWB**

Kräuter, Senf, Keller und Sauflieder

TORGAU. Aufgrund der großen Nachfrage der Erlebnisführungen im Stadtmuseum Torgau wird es am **Sonntag, 30. August, um 15 Uhr** eine weitere geben. Diesmal heißt es: „Von Senf über Kräuter bis Bockwurst“ – dabei geht es um ehemalige Torgauer Geschäfte und die lokale Kneipenkultur um 1900. In etwa 90 Minuten erleben die Besucherinnen und Besucher Torgauer Geschichte und Geschichten zum Hören und schmecken, zum Genießen und staunen.

Später geht es nach unten: Das Museum lädt zum Abend mit Führung durch die historischen Kelleranlagen, Dachböden und spannenden Einblicken in die Torgauer Kneipenkultur. Geschichte muss nicht trocken sein, daher wird nach der Führung ein Bierchen gereicht und das Duo Accord B eröffnet mit alten Saufliedern den musikalischen Teil des Abends. **SWB**

◻ Karten sind an der Museumskasse zu erwerben. Mehr dazu unter www.museum-torgau.de.

Reparattreffen in Kulturbastion

TORGAU. Kaputte Elektrokleingeräte können im Reparaturtreff der Kulturbastion Torgau, Straße der Jugend 14b geprüft und im besten Fall repariert werden. **Und wann? Immer mittwochs, 14-tägig.** Die Abgabe, Reparatur und Abholung von Geräten ist von 16 bis 19 Uhr möglich.

Nächste Termine: 19. August, 2., 16. und 30. September, 14. und 28. Oktober, 11. und 25. November sowie 9. Dezember. **SWB**

◻ Um Anmeldung per E-Mail: repariertreff.torgau@gmail.com mit kurzer Fehlerangabe wäre schön, ist aber nicht notwendig.

Begleitagentur sucht
stundenweise Bürokräft und weibl. Verstärkung (auch ungelernt), freie Zeiteinteilung
Tel.: 0176 / 22152212

Mehr Aufmerksamkeit für Ihre ANZEIGE!



wohnen
Eilenburger Str. 64, 04860 Torgau

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in Vollzeit einen **Hausmeister – Teamführer (w/m/d)**

Die vollständige Stellenausschreibung kann auf der Homepage der Wohnungsbaugenossenschaft Torgau eG unter www.wbg-torgau.de eingesehen werden



Wir suchen ab sofort eine zuverlässige **REINIGUNGSKRAFT (m/w/d)** Festeinstellung eigenständige und selbstorganisierende Tätigkeit (38-40 Stunden) Führerschein erforderlich

Ihr Aufgabenbereich

- Reinigung von Büroräumen, Eingangsbereich, Flur und Sanitäranlagen
- überschaubare Fensterreinigung

in Eilenburg und Umgebung (8km) Erledigung von Hausordnungen in verschiedenen Mietobjekten einschl. Fußwegreinigung

Wir freuen uns auf Sie.
Torgauer Landstraße 40 (Am Plan), 04838 Eilenburg

Zeitungsleser wissen mehr.

MARKT AM SONNTAG

Kaffee, Kuchen und frischer Wind in der Bäckerstraße

Das schmeckt auch dem „**MORGENMUFFEL**“: Neues Café in der Torgauer Innenstadt setzt auf hausgemachte Spezialitäten, Bagels und vietnamesischem Kaffee.

TORGAU. Torgaus kulinarische Szene steht vor einer spannenden Erweiterung: Nicole Trinh (24) öffnet ihr charmantes Café „Morgenmuffel“ in der Fußgängerzone der Bäckerstraße. Die junge Gründerin hat sich vorgenommen, mit ihrem Konzept nicht nur die jüngere Generation zu begeistern. „Mein Ziel ist es, eine Anlaufstelle für alle Altersgruppen zu schaffen – von Jung bis Alt“, erklärt sie mit einem Lächeln.

FEST IN TORGAU VERWURZELT

Dabei überlässt sie nichts dem Zufall: „Ich stelle den Sirup selbst her und verwende ausschließlich regionale Zutaten wie Milch vom Milchhof Zinna und Eier aus der Umgebung“, erzählt sie stolz. Das kulinarische Angebot des „Morgenmuffel“ wird vielseitig sein – von klassischem Kaffee und Kuchen über trendige Matcha-Tees bis hin zu herzhaft belegten Bagels und ausgewählten vietnamesischen Spezialitäten. Besonders gespannt ist Nicole darauf, wie ihr vietnamesischer Kaffee bei den Torgauern ankommt: „Ich lade alle ein, ihn zu probieren! Je nach Feedback werde ich das Angebot weiterentwickeln.“

Nicole Trinh ist vietnamesischer Abstammung, doch ihre



Nicole Trinh serviert in ihrem neuen Café „Morgenmuffel“ neben dem üblichen Angebot an Kaffee und Kuchen auch herz hafte Bagels und vietnamesischen Kaffee. Foto: Thomas Manthey

Wurzeln liegen fest in Torgau. Ihre Eltern, die ursprünglich als Jugendliche in die DDR kamen, entschieden sich nach dem Mauerfall, in Ostdeutschland zu bleiben. Nicole und ihre Zwillingsschwester Julia wurden in Halle/Saale geboren, verbrachten jedoch ihre Kindheit und Jugend in Torgau. Während Julia

mittlerweile einen Thai-Massagesalon in der Bäckerstraße betreibt, sammelte Nicole erste Berufserfahrungen in der Torgauer Gastronomie – unter anderem in den Restaurants „Dolce Vita“ und „Herr Käthe“. Die Idee, ein eigenes Café zu eröffnen, kam ihr im Herbst 2025 – und diese ließ sie nicht mehr los.

„Ursprünglich wollte ich das Projekt mit einem Freund umsetzen, aber als er absprang, entschied ich mich, es allein durchzuführen“, erklärt Nicole.

EIN TREFFPUNKT FÜR ALLE

Das „Morgenmuffel“ bietet 22 gemütliche Sitzplätze im In-

nenbereich und zusätzlichen Platz für 16 Gäste im Freien. Für die kälteren Monate plant sie, das Café auch für private Feiern und Familienfeste zu vermieten: „Wer Interesse hat, kann sich gerne bei mir melden.“

Der originelle Name des Cafés hat eine ganz persönliche Bedeutung: „Ich bin ein echter Morgenmuffel und brauche morgens immer viel Zeit, um in die Gänge zu kommen“, gesteht Nicole lachend. Mit diesem charmanten Augenzwinkern möchte sie ihren Gästen zeigen, dass das „Morgenmuffel“ ein Ort für alle ist – egal, ob man den Tag früh oder lieber gemütlich startet.

Das „Morgenmuffel“ ist in der Saison täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet, zunächst komplett von Nicole allein betrieben. „Wenn das Café gut läuft, denke ich darüber nach, Unterstützung auf Minijob-Basis einzustellen“, sagt sie optimistisch. Mit viel Herzblut und Engagement hofft Nicole, dass die Torgauer ihr Café ins Herz schließen und es zu einem beliebten Treffpunkt in der Stadt machen. Eins ist sicher: Mit ihrem Café bringt Nicole Trinh einen neuen kulinarischen Anlaufpunkt nach Torgau – und eine frische, persönliche Note, die die Landschaft bereichert. **TMA**

Gewerkschaft NGG: Deshalb muss der Acht-Stunden-Tag bleiben

REGION. Job und den „Rest des Lebens“ unter einen Hut bringen: Im Landkreis Nordsachsen gibt es für rund 2.220 Kinder unter drei Jahren einen Kitaplatz. Die Betreuungsquote liegt damit nach Angaben der amtlichen Statistik bei knapp 59 Prozent. „Das ist zu wenig. Vor allem, wenn die Eltern arbeiten, müssen sie sich darauf verlassen können, dass ihre Kinder betreut werden“, erklärt Christian Ullmann von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG). Erhebliche Probleme sieht die Gewerkschaft jetzt auf Eltern in Nordsachsen zukommen.

Grund sind Pläne der Bundesregierung, das Arbeitszeitgesetz zu ändern und den Acht-Stunden-Tag abzuschaffen: „Wenn das passiert, dann bricht für Eltern jede Planung bei der Kinderbetreuung zusammen. Denn dann kann ein Arbeitstag auch mal zwei oder sogar dreieinhalb Stunden länger werden. Mit Verlässlichkeit, die Eltern dringend brauchen, hat das nichts mehr zu tun“, sagt Christian Ullmann, der als Geschäftsführer der NGG Leipzig-Halle-Dessau arbeitet.

PFLEGENDE ANGEHÖRIGE BRAUCHEN VERLÄSSLICHKEIT

Kritisch werde das auch für die Pflege: „Wer sich zu Hause, zum Beispiel in enger Absprache mit Pflegediensten, um Angehörige kümmert, kann alles gebrauchen, aber keinen XL-Arbeits-tag“, so Ullmann.

Auch bei der Pflege gelte: „Verlässlichkeit ist das A und O“, sagt Christian Ullmann. Betroffen seien hier vor allem Frauen: 51 Prozent von ihnen gaben, so die NGG, bei einer bundesweiten Beschäftigtenbefragung (Index Gute Arbeit) des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) an, sich zu Hause um Angehörige zu kümmern. Bei den Männern seien es 41 Prozent.

Zudem seien längere Arbeitstage eine Gefahr für die Gesundheit: „Nach acht Stunden im Job steigt das Unfallrisiko immer mehr an. Nach zwölf Stunden ist es sogar doppelt so hoch wie bei einem regulären acht-Stunden-Tag“, so Ullmann. Auch Burnout, Schlafstörungen und Herzkreislauf-Erkrankungen könnten die Folgen von zu langen Arbeitstagen sein. **PM**

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

WEG

Mehrfamilienhäuser

Sonder-eigentum

Gewerbe

03421-7386077 • Guido Ohls (InH.) • info@ohls-immobilien.de

Immobilienchaos?
Keine Panik, wir kennen den Weg raus!

Menschlich nah und fachlich stark begleiten wir Sie sicher ans Ziel.

Ihr Kompass im Makler-Dschungel

Ritterstraße 2 – 04860 Torgau – Tel.: 03421/71 08 42
www.ritter-immobilien-torgau.de

Wald zu verkaufen, Dommitzsch Flur 8, Flurstücke 3, 9, 4, 7, 10, gesamt 3,7814 ha. Kaufangebote bitte schriftlich unter Chiffre-Nr. A 2325, SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

MIETANGEBOTE

GARAGEN/EINSTELLPLÄTZE

Garage in Weidenhain/Dreiheide u. Scheune 300 m2 zu vermieten ☎ 0172 5118851

IMMOBILIENVERKAUF

EIGENTUMSWOHNUNGEN

3-ZKB, 62 m2, 1. OG, TGL-Bad, Gartenant. in Trossin VB 20.300 € Tel. 0179 4772407

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort! 0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de

BEKANNTSCHAFTSANZEIGEN

SIE SUCHT SIE

Aktive Rentnerin (67) sucht eine Freundin für Reisen, Ausflüge und gemeinsame Unternehmungen. Ich freue mich auf nette Bekanntschaften. Chiffre-Nr. Z 2324 SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

KONTAKTBÖRSE/EROTIK

Lass dich verwöhnen! Tel. 0162 5910554, keine SMS!

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160
www.wm-aw.de

MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

Su. Simson MZ AWO EMW Mopeds/Motorräder + Teile sowie Trabi 500-601+Teile - 015771820438

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Verpassen Sie nicht die besten ANGEBOTE.

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes, Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

„Sachsenfonds“ bringt wichtige Torgauer Projekte voran

TORGAU. Drei wichtige Infrastrukturprojekte stehen schon lange auf der Agenda der Stadt Torgau: die Sporthalle am Wasserturm, deren Dach saniert werden muss, die Reaktivierung des stillgelegten Grundschultrakts in Torgau-Nordwest sowie die Sanierung des dortigen Sportplatzes. Dazu stehen nun Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes für Infrastrukturprojekte, dem „Sachsenfonds“, zur Verfügung. Die Stadt Torgau erhält von 2026 bis 2029 insgesamt knapp zwei Millionen Euro, nämlich pro Jahr 491.000 Euro. Für acht weitere Jahre wird es eine etwa ähnlich hohe Förderung geben, wobei sich die Höhe an der Einwohnerzahl orientieren wird. Die Stadtvertretung genehmigte, die Gelder für die drei genannten Projekte zu verwenden. Sie helfen der Kommune, die Eigenanteile klein zu halten.

Der seit Jahren leer stehende Gebäudeteil der Grundschule Nordwest soll nun reaktiviert werden. Es ist vorgesehen, die Räumlichkeiten für Ganztagsangebote zu nutzen, auf die ab



Die Sporthalle am Wasserturm, Grundschule Nordwest und der Sportplatz in Nordwest profitieren vom Geldsegen. Foto: Silke Kasten

1. August 2026 schrittweise ein Rechtsanspruch besteht. Hintergrund: Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Grundschulen tritt zunächst für die 1. Klassen in Kraft. In den Jahren darauf folgen die Klassen 2, 3 und 4. Ab dem Schuljahr 2029/30 haben demzufolge alle Grundschüler einen rechtlichen Anspruch auf ganztägige Förderung. Dabei handelt es sich nicht allein um Betreuung, sondern das Angebot soll qualitativ ausgebaut werden. Dazu zählen Hausaufgabenhilfe, thematische

Workshops und Arbeitsgruppen sowie freies Spielen.

Zudem ist geplant, den Jugendtreff in diesem Gebäude-trakt unterzubringen. Dafür sollen im Erdgeschoss ein ehemaliger Klassenraum und der einstige Raum für den Hausmeister genutzt werden. Hinzu kommen eine Küche und Sanitäreinrichtungen. Bislang ist der Jugendtreff in Containern untergebracht. Für die Baumaßnahme sind knapp 1,7 Millionen Euro vorgesehen, einschließlich der Kosten für den Jugendtreff.

In diesem Jahr sollen bereits 715.000 Euro aus dem Infrastruktur-Topf fließen. Es verbleibt ein zu finanzierender Restbetrag von 959.000 Euro, für den die Stadt weitere Förderanträge stellen will.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Sanierung der Sporthalle am Wasserturm: Dort muss das Dach erneuert werden. Aufgrund des seit längerem bestehenden Sanierungsstaus war im Winter bereits eine vorübergehende Schließung der Halle notwendig geworden, in die

Nachhaltige Schnäppchenjagd für Familien

TORGAU. Kleider machen bekanntlich Leute – auch die kleinen. Und die wachsen schnell wieder aus ihren neuen Kleidern heraus. Was dann? Wegwerfen und neu kaufen? Das muss besser gehen, dachte sich ein sechsköpfiges Team und beschloss Mitte letzten Jahres, sich zusammen zu tun. „Alle waren sich einig, dass Nachhaltigkeit und Sparsamkeit zu kombinieren, eine tolle Sache ist“, heißt es vonseiten des Teams

Sie gingen auf die Suche nach einem passenden Ort. „Da ein Großteil des Teams im Wohngebiet „Zum Großen Teich“ zu Hause ist, war die Entscheidung schnell gefallen“, so das Team. Die Ortsbeauftragte des Technischen Hilfswerks (THW) war so-



Von Familien für Familien: Der Kinderkleidermarkt beim THW in Torgau. Foto: privat

fort an Bord. So fand im März dieses Jahres mit dem „Tag der offenen Tür“ beim THW auch der erste Kinderkleidermarkt statt.

„Alles lief Hand in Hand“, erinnert sich das Team. „Die Technik des THWs war Anziehungspunkt für die Kinder und die

Eltern konnten nach dem ein oder anderen Kleidungsstück stöbern.“ Familien boten ihre ausgesuchten Kinderkleider an,

der Kuchenbasar wurde von den „Siedlungskids“ betreut und der ansässige Fleischer bot Leckeres vom Grill.

Den Erfolg möchte das Organisationsteam wiederholen: Am 29. August findet von 9 bis 14 Uhr die zweite Auflage des Kinderkleidermarktes beim THW (Zum Großen Teich 34) statt. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot an Herbst- und Winterkleidung, Spielsachen, Leckeres vom Grill sowie Kuchen und Eis. Das Technische Hilfswerk lockt mit „Minifuhrpark“ und Hüpfburg. **JG**

Wer verkaufen möchte, kann sich am 16. August von 9 bis 11 Uhr unter Tel. 015238267161 seine Verkaufsnummer sichern.

Countryfest für Groß und Klein in Dahlenberg

DAHLENBERG. Wenn Kinder-
augen leuchten und das ganze
Dorf zusammenkommt, ist es
wieder so weit: Am **22. August**
lädt Dahlenberg zum 8. Kinder-
Dorf- und Countryfest ein. Der
Festtag beginnt **9 Uhr** mit dem
Angeln für Kinder am Dorfteich.
Ab **14 Uhr** verwandelt sich der
Festplatz an der Freiwilligen
Feuerwehr in einen Treff für die
ganze Familie. Groß und Klein
dürfen sich auf ein Programm
mit Pistolenschießen, Ponyrei-
ten, Indianerspielen, Hüpfburg,
Tombola, Kinderschminken, Na-
gelholz, Kinderkarussell und vie-
len weiteren Attraktionen freu-
en. Ein besonderer Höhepunkt
erwartet die jüngsten Besucher
gegen **16 Uhr** mit einer Zauber-
show. Ab dem späten Nachmit-
tag erhält das Fest seinen typi-
schen Country-Charakter. Mit
einer Tanzeinlage von The Socks
aus Paschwitz, Bierglasschieben
und der Live-Band Sax'n Rock ist
für Unterhaltung gesorgt.
Gegen **23 Uhr** steht eine Erotik-
Show auf dem Programm.
Für die musikalische Beglei-
tung des Tages sorgt DJ Uwe.
Auch für das leibliche Wohl ist
gesorgt: Der Angelverein Eis-
vogel sowie der Dahlenberger
Heimat- und Kulturverein bieten
Erfrischungsgetränke, Kaffee
und Kuchen, Gegrilltes sowie
weitere Leckereien an. **SWB**

Abgründe, Akten und schwarze Pointen

True-Crime-Lesung und Comedy ohne Kompromisse: Zwei Abende im Kulturhaus Torgau, die das Publikum an seine Grenzen führt

TORGAU. Was Menschen zu
Gewalt treibt, gehört zu den Fra-
gen, die keine einfache Antwort
zulassen. Auch Humor kann
dorthin führen, wo es unbe-
quem wird, wo Gewissheiten
bröckeln und das Lachen nicht
immer nur leichtfällt. Im Kultur-
haus Torgau erwartet Besuche-
rinnen und Besucher gleich zwei
Programme, die gesellschaftli-
che Tabus nicht umschiffen: True
Crime mit Veikko Bartel und
kompromisslose Comedy mit
Witz vom Olli.

TRUE-CRIME MIT STRAF-
VERTEIDIGER VEIKKO BARTEL

Am Freitag, den 25. Septem-
ber 2026, liest Veikko Bartel ab
20 Uhr aus seinem Buch „Wa-
rum töten Frauen?“. Zuhörer
dürfen sich auf echte Fälle eines
Strafverteidiger freuen, der sich
auf die Verteidigung von Mör-
dern und Mörderinnen speziali-
siert hat. Seine Fälle sind pack-
end, abstoßend und faszinie-
rend zugleich. Im Mittelpunkt
stehen Menschen, deren Taten
kaum zu begreifen sind – und die
Frage, was hinter ihnen steckt.
Da ist die Frau, sympathisch,
zuvorkommend, liebevolle Mut-
ter zweier Kinder. Sie hat ihr
Neugeborenes erstickt. Ein an-

derer Tag, ein anderer Fall: ein
Mann, Gespräche über Bach
und Bruckner, über die russi-
schen Romantiker. Dann werden
die Akten aufgeschlagen. Bilder
von den Leichen zweier Frauen.
Ihnen wurden die Kehlen durch-
geschnitten.
Solche Begegnungen gehö-
ren zur Realität eines Strafvertei-
digers, der auch nach dem Blick
in die Akten mit den Beschuldig-
ten im selben Raum sitzen, Ge-
spräche führen, zuhören und ih-
nen Glauben schenken muss.
Die Verteidigung findet vor Ge-
richt statt, aber ebenso in der Öf-
fentlichkeit und gegenüber der
Presse. Es geht um die Frage, wie
sich die Nähe zu Menschen aus-
halten lässt, denen schwerste
Taten vorgeworfen werden.
„Für True Crime Fans ein abso-
lutes Muss! Abstoßend und fas-
zinierend zugleich. Eiskalt und
herzerwärmend.“ Mit „Warum
töten Frauen?“ führt Veikko
Bartel in eine Welt, die kein aus-
gedachter Plot ist, sondern pure
Realität.
In einer Rezension der Sächsi-
sche Zeitung heißt es: „Bartel
spielt mit dem Leser, treibt ihn an
die Grenzen, zeigt ihm das Aus-
maß des Übels. Hier geht es
wirklich um die Fälle. Nicht um
die Verteidigungsstrategie,



Mit seinem Programm „Hart aber Herzlich FSK18“ geht Witz vom Olli an die Grenzen des Publikums. Foto: Nicole George

nicht um das Urteil oder den Pro-
zess (zumindest nicht vorran-
gig), nur um das Wie und das
ewig schwebende Warum...
Alles in allem ist Mörderinnen
ein Buch, was ich sehr gut lesen
lässt, einige Leser aber mit Si-
cherheit an eine gewisse Grenze
treiben wird. Das ist ok so, denn
anders als im Gerichtssaal kann
man das Buch einfach zuklap-
pen und später weiterlesen.
Denn so erschreckend die Fälle



Strafverteidiger Veikko Bartel liest in Torgau aus seinem Buch „Mörderinnen“. Foto: PM

Hart aber herzlich“ ins Kultur-
haus Torgau. Beginn ist um
20 Uhr. Das Publikum darf sich
auf kompromisslose Comedy
live in der Renaissancestadt freu-
en. Angekündigt ist ein Abend
voller schwarzem Humor, schar-
fer Pointen und ungefilterter
Ehrlichkeit – nichts für Zartbesai-
tete, aber ein echtes Highlight
für alle Comedy-Fans.
Mit seinem neuen FSK18-Co-
medyprogramm bricht Witz

vom Olli bewusst mit Political
Correctness und Mainstream-
Unterhaltung. Direkt, frech und
gnadenlos ehrlich nimmt er den
Alltag, zwischenmenschliche
Abgründe und gesellschaftliche
Absurditäten aufs Korn. Korn.
Die Gags gehen unter die Gür-
tellinie, treffen aber genau dort,
wo Lachen befreiend wirkt. Zwei
Stunden Lachtherapie sind
garantiert – inklusive Bauch-
muskelskater.
Das Kulturhaus Torgau bietet
als etablierte Veranstaltun-
gsstätte den perfekten Rahmen für
diesen besonderen Comedy-
Abend. Ob Comedy, Konzerte
oder Shows – das Kulturhaus
steht für hochwertige Unterhal-
tung und unvergessliche Live-Er-
lebnisse. Diese Veranstaltung
richtet sich an ein erwachsenes
Publikum (FSK 18), das ehrlichen
Humor schätzt und sich gern
auch provozieren lässt. „Sichern
Sie sich jetzt Ihre Tickets und er-
leben Sie einen Abend, der
frech, laut und garantiert unver-
gesslich wird“, versichern die
Veranstalter.
Tickets und Infos unter
www.kulturhaus-torgau.de oder
Telefon: 03421 70140. Auch online
bei reservix.de beziehungsweise
eventim.de.



Film ab: Sommerkino vor der Kulturbastion in Torgau . Foto: KAP Kino

Sommerkino an der Kulturbastion in Torgau

Von Dienstag, 18. August bis Samstag, 22. August heißt es vor
der Kulturbastion Torgau wieder: Film ab unter freiem Himmel. An
fünf Abenden verwandelt sich der Platz vor dem Haus in einen gro-
ßen Open-Air-Kinosaal. Gezeigt werden ausgewählte Filme auf einer
neun mal vier Meter großen Leinwand vor der besonderen Kulisse
der Kulturbastion.. Einlass ist ab 19 Uhr. Bei Musik, kühlen Geträn-
ken, frisch Gegrilltem und dem Snackangebot aus dem KAP Kino
lässt sich die Wartezeit gut überbrücken. Filmstart ist dann bei Ein-
bruch der Dunkelheit, also zwischen 20.30 und 21 Uhr.

Diese Filme sind zu erleben:

- Dienstag, 18. August: „Ohlala 2 – Neue Tests, neues Chaos“, FSK ab 12 freigegeben | 1 Std. 31 Min. | Komödie
- Mittwoch, 19. August: „Dirty Dancing, FSK ab 12 freigegeben | 1 Std. 40 Min. | Musik, Romanze“
- Donnerstag, 20. August: „Chéri, ich komme! Die Erfindung der Lust“, FSK ab 12 freigegeben | 1 Std. 30 Min. | Komödie
- Freitag, 21. August: „Die Odyssee“, FSK ab 16 freigegeben | 2 Std. 52 Min. | Abenteuer, Action
- Samstag, 22. August: „Vaiana“ (2026), FSK ab 6 freigegeben | 1 Std. 56 Min. | Abenteuer, Familie, Komödie **SWB**

Laue Abende voll Musik

Das **SOMMERTÖNE-FESTIVAL** lädt vom 23. August bis 13. September ins
Leipziger Umland / Vokalensemble amacord zu Gast in Torgauer Stadtkirche

NORDSACHSEN. Das Festival
Sommertöne lädt vom 23. Au-
gust bis 13. September 2026
unternehmungslustige Musik-
fans zu Konzerten in Schlössern
und Kirchen der Landkreise
Nordsachsen und Leipzig ein.
Die Veranstaltungsreihe ver-
spricht eine spätsommerlich-
leichte musikalische Melange in
acht Konzerten: Klassik, Jazz,
Pop, Balkanrhythmen und
feinste a cappella-Kunst an
stimmungsvollen Orten des
Leipziger Umlands prägen den
unverwechselbaren Charakter
des Festivals.

Anlässlich des 20. Festivalju-
biläums beginnen die Sommer-
töne in diesem Jahr direkt im
Zentrum der Musikstadt Leip-
zig: Am 23. August sorgen die
umjubelten Hanke Brothers in
der Alten Börse für einen per-
fekten Start in vier unbe-
schwerter Musikwochenenden.
Die Festivalreiseroute 2026
führt zu Open-Air-Bühnen in
Wachau und Bad Dübau, ins
Barockschloss Delitzsch, zu den
Kirchen in Löbnitz und Torgau
sowie zur Blüthner Pianoforte-
fabrik in Großpösna, den Lin-
dendsaal in Markkleeberg und in
die Alte Börse in Leipzig.
Große Programmvietfalt ga-
rantiert ist: Neben den Hanke
Brothers (23. August, Alte Bör-
se Leipzig) sind die Meister des
intelligenten Crossovers, das
Ensemble Uwaga!, zu erleben



Das Sommertöne-Festival macht auch in Torgau Station: am 29. August, 17 Uhr, mit dem Vokalensemble amacord. Foto: Julia Wesely

(12. September, arkkleeberg,
Kirchenruine Wachau, Open-
Air). Humorvoll, virtuos wird es
mit dem neuen Programm
„Blockparty“ von Wildes Holz
(5. September, Bad Dübau,
Obermühle, Open Air)). Der
Cellist Eckart Runge und der
Pianist Jacques Ammon sind
mit ihrem Duo aus der Festival-
szene nicht mehr wegzuden-
ken, und spätestens seit Tom
Tykwers erfolgreicher Serie
„Babylon Berlin“ kennt sie ein
Millionenpublikum (13. Sep-
tember, Markkleeberg, Linden-
saal), amacord, einer der wich-
tigsten Repräsentanten der
Musikstadt, blickt auf das be-
wunderte Werk von Paul Ger-
hardt (29. August, Torgau,
Stadtkirche St. Marien). Mit der
Vielseitigkeit ihrer Instrumente
überraschen die Harfenistinnen

Agnès Clément & Magdalena
Hoffmann (11. September, De-
litzsch, Barockschloss) und die
Akkordeonisten des Duos
con:trust (30. August, Löbnitz,
Evangelische Kirche). Wie per-
fekt frühbarockes Lautenlied
mit extravaganter Pop und Jazz
harmonisieren, zeigen Johannes
Euler (Countertenor), Till Spohr
(Kontrabass/E-Bass) und Ulrich
Wedemeier (Renaissance-Lau-
te) (28. August, Großpösna, Ju-
lius Blüthner Pianofortefabrik).

Der Vorverkauf ist gestartet.
Karten für 20, ermäßigt 16 (Rent-
ner) und 12 Euro gibt es online
über Reservix unter www.reser-
vix.de, telefonisch bei der Musi-
kalienhandlung Oelsner unter
0341 9605656 sowie an den örtli-
chen Vorverkaufsstellen. Infos
auf sommertoene.de

Bahnaktionstage in Wittenberg

WITTENBERG. Am 5. und
6. September laden der Förder-
verein Berlin-Anhaltische Eisen-
bahn e.V.“ die Deutsche Bahn
AG und weitere Partner zum
nunmehr 36. Bahnaktions- und
den Eisenbahnerlebnistagen
nach Wittenberg ein. Unter dem
Motto: „Eisenbahn – zum An-
fassen, Fotografieren und Mit-
fahren“ finden am Samstag von
10 bis 18 Uhr und Sonntag bis
17 Uhr im Bahnbetriebswerk
Wittenberg in der Hühnerstraße
Aktionen rund ums Bahnfahren
statt. Historische und moderne
Fahrzeuge werden präsentiert
und vom erfahrenen Lokper-
sonal erläutert.
An Ständen der Deutschen
Bahn und der übrigen Partner
gibt es Informationen und Ak-
tionen über die Arbeit der Unter-
nehmen und Einrichtungen. Es

präsentieren sich die Feuerwehr
und die Rettungskräfte mit einer
Notfallübung. Als Besonderheit
wird der Gefahrgutübungszug
der DB Netz AG präsentiert. Die
Diensthundscheule der Polizei,
der Kampfsportclub Dokan und
die Musikschule Fröhlich warten
mit Programmpunkten und prä-
sentieren ihre Arbeit. Händler
bieten spezifische Dinge rund
um die Eisenbahn und Modell-
bahn an. Zahlreiche Imbiss- und
Getränkestände sorgen für das
leibliche Wohl der Gäste. Zwi-
schen dem Hauptbahnhof
Lutherstadt Wittenberg und
dem Bahnbetriebswerk pendelt
stündlich ein Nahverkehrszug.
Der erste Zug wird um 9.40 Uhr
ins Festgebiet fahren. Mit dieser
Veranstaltung sollen Einblicke in
die Arbeit aller Beteiligten ge-
ben werden. **PM**

Lausa feiert 775. Jahrestag der Ersterwähnung

LAUSA. Das Heidedorf Lausa
begeht im August den 775. Jah-
restag der Ersterwähnung. Aus
diesem Anlass laden der Sport-
und Heimatverein sowie der För-
derverein Dorfkirche Lausa am
29. August zum gemeinsamen
Heimatabend ins Dorfgemein-
schaftshaus ein. Zum Auftakt soll
17.30 Uhr auf dem Friedhof ein
restauriertes Grabmal der Öf-
fentlichkeit vorgestellt werden.

Die Instandsetzung war 2025
mit Unterstützung der Sparkas-
senstiftung möglich geworden.
Im Anschluss ist ein gemeinsa-
mes Beisammensein im Garten
am Dorfgemeinschaftshaus ge-
plant. Dort können Besucher bei
einem Imbiss in alten Werken
stöbern und Erinnerungen auf-
frischen. Zudem werden Video-
ausschnitte des Festumzugs zur
750-Jahr-Feier gezeigt. **SWB**

WITTIG

Thermalbad Ungarn

Heviz - Bük - Sarvar

12Tg 6.11.-17.11.26
bequeme Anreise,
Bade- & Saunalandschaft,
Bademantelservice,
Hotelauswahl
ÜN/HP
ab 959€

Oszatz
Bahnhofstr. 12
Tel:03435/624960

HERBSTREISEN
3Tg 2.10.-4.10. Kurztrip Karpacz
in das polnische Riesengebirge - 4-
Sterne-Verwehnhotel mit groß-
zügiger Badelandschaft, Schlösser-
rundfahrt, Bautzen **HP 299€**
5Tg 7.10.-11.10. Berchtesgaden
- **Schiffahrt Chiemsee & König-**
see Weißwurstessen uvm. **HP 639€**
5Tg 25.10.-29.10. Naturpark
Spessart mit Würzburg, Wertheim,
Main-Schiffahrt, Bad Orb **HP 619€**
8Tg 26.10.-2.11. Kurwoche in
Marienbad oder Franzensbad
Bustransfer, Kurpaket, Schwimmbad,
Hotelauswahl **ab HP 629€**

Riesa
Hauptstr. 6
Tel: 03525/657275

„Insee Rügen“
Binz-Ostsee
8Tg 8.11.-15.11.26
Sie wohnen im IFA-Ferienpark,
direkt hinter den Dünen am Strand
Hallenbad, Sauna, Ausflugsprogramm
ÜN/HP 739€

Torgau
Spitalstr. 6
Tel: 03421/738505

TAGESFAHRTEN

08.9./6.10. Thermalbad Schlema - 1 Tag für Ihre
Gesundheit Badeintritt 2,5 h - Aufenthalt 5 h **54€**
09.9. Brandenburger Seenlandschaft neu entdeckt
„Große 11-Seenrundfahrt“ inkl. Kaffeegedeck **84€**
10.9. Einkaufsfahrt Bad Muskau
wahlweise Besuch Fürst Pückler Park **39€**
15.9. Drei-Täler-Rundfahrt „Sächsische Schweiz“
Kirnitzschtal – Polenztal – Bielatal Kaffeetrinken **56€**
24.9. Kürbisfest im Fichtenhäusel/Bärenstein
mittags Kürbisgerichte zur Auswahl, musikalische
Unterhaltung, Kürbistorte zum Kaffee **83€**
29.9. Leipzig – „Reise in die Antarktis“ – 360 Grad
Rundgemälde im Panometer nachmittags Kanalfahrt auf
dem Karl-Heine-Kanal, Kaffee und Kuchen am Bus **73€**
9.10. beliebtes Volksfest Zwiebelmarkt Weimar
28.10. Mit dem Schiff rund um Potsdam – Große
Havelrundfahrt 4 h (Gelegenheit Mittag an Bord) **82€**

GRUPPENFLUGREISEN 2027
Mallorca 13Tg 8.2.-20.2. 1690€
Flughafentransfer nach Leipzig, Flug Leipzig - Palma u.
zurück, Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen, 12 Übern. im
3*Hotel Oleander, Halbpension, Stadtrundfahrt Palma
Madeira 8Tg 8.4.-15.4.
Flughafentransfer nach Leipzig, Flug Leipzig - Funchal u.
zurück, Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen, 7 Übern. im
4*Hotel Sentido Galosol, Halbpension **1990€**